

Johannes Steffen

# Bedarfsdeckende Bruttoarbeitsentgelte



*Arbeitspapier zur erforderlichen Höhe  
der den SGB II-Bedarf deckenden Bruttoarbeitsentgelte*

Bremen, Mai 2006

Johannes Steffen  
Bedarfsdeckende Bruttoarbeitsentgelte  
Arbeitspapier zur erforderlichen Höhe der den SGB II-Bedarf deckenden Bruttoarbeitsentgelte

web-Ausgabe

<http://www.arbeitnehmerkammer.de/sozialpolitik/>

Bremen, Mai 2006

## Zusammenfassung

Im Durchschnitt der alten Bundesländer muss eine allein lebende Person ein monatliches Bruttoarbeitsentgelt in Höhe von 1.314 € erzielen, um Hilfebedürftigkeit im Sinne des SGB II zu überwinden; dies entspricht bei einer 35-(40-)Stunden-Woche einem Stundenlohn von 8,64 € (7,60 €). In den neuen Bundesländern liegt das bedarfsdeckende Bruttoarbeitsentgelt derzeit noch bei monatlich 1.154 € oder 7,59 € (6,67 €) die Stunde. Mit der ab dem 1. Juli 2006 Platz greifenden Angleichung der Eck-Regelleistung an das Westniveau (345 €) und unveränderten Unterkunftskosten steigen die Werte auf 1.183 € monatlich bzw. 7,78 € (6,84 €) Stundenentgelt.

Bei Haushaltsgemeinschaften mit mehreren Personen und nur einem Verdienereichen die Bruttoschwellen bis in die Nähe des durchschnittlichen Bruttoarbeitsentgelts – in Einzelfällen liegen sie sogar deutlich darüber. Hierbei ist zudem zu berücksichtigen, dass es für Haushalte mit Kindern nicht die (eine) Bruttoschwelle zur Überwindung der Hilfebedürftigkeit gibt. In nicht wenigen Fallkonstellationen rutschen Haushalte mit Kindern nach überwundener Hilfebedürftigkeit *wegen* steigenden Erwerbseinkommens und damit wegfallendem Anspruch auf Kinderzuschlag – zumindest für eine kurze Einkommensstrecke – wieder unter die SGB II-Bedarfsschwelle.

Angesichts des Umstandes, dass in Deutschland ein Fünftel aller abhängig Beschäftigten für Niedriglöhne arbeitet<sup>1</sup>, legen die ermittelten Bruttoschwellen den Schluss nahe, dass es unter der erwerbstätigen Bevölkerung eine nicht geringe Zahl an Haushalten geben dürfte, die Anspruch auf aufstockende Leistungen des SGB II hätten – diesen Anspruch aber vor allem aus Unkenntnis nicht geltend machen («Dunkelziffer der Hartz-IV-Berechtigung»)<sup>2</sup>.

<sup>1</sup> Thorsten Kalina / Claudia Weinkopf, Mindestens sechs Millionen Niedriglohnbeschäftigte in Deutschland: Welche Rolle spielen Teilzeitbeschäftigung und Minijobs?, IAT-Report 03-2006

<sup>2</sup> Die BA-Statistik weist für September 2005 rd. 900.000 Alg II-Empfänger mit anrechenbarem Erwerbseinkommen aus; vgl. Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Grundsicherung für Arbeitsuchende: Anre-

## 1. Vorbemerkung

Mit der Einführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende im Jahre 2005 und der Anhebung der SGB II-Regelleistungen in den neuen Ländern auf das Niveau in den alten Ländern ab Juli 2006 besteht für erwerbsfähige Hilfebedürftige ein bundesweit einheitliches Fürsorgeniveau. Anders als es durch die Wahl des Begriffs »Arbeitslosengeld II« (Alg II) nahe gelegt wird, handelt es sich bei der Grundsicherung für Arbeitsuchende allerdings keineswegs um ein Leistungssystem, das ausschließlich oder doch zumindest vorrangig auf die Absicherung erwerbsloser Personen und ihrer Familien zielt. Und auch die Einhaltung des geltenden gesetzlichen Lohnabstandsgebotes bei der Regelsatzbemessung nach SGB XII<sup>3</sup> bedeutet ausdrücklich nicht, dass Vollzeitlöhne und -gehälter stets und in jedem Fall Hilfebedürftigkeit nach SGB II ausschließen – im Gegenteil: Stand und Entwicklung der Arbeitsentgelte deuten darauf hin, dass die Zahl derjenigen, die trotz (Vollzeit-) Erwerbstätigkeit Anspruch auf ergänzende Leistungen nach SGB II haben, quantitativ relevant ist und weiter steigen dürfte.

In der vorliegenden Untersuchung geht es um die Bestimmung jener Bruttoarbeitsentgeltschwellen, die – in Abhängigkeit von der Größe der Bedarfsgemeinschaft – erreicht werden müssen, damit im Einzelfall *kein* Anspruch mehr auf ergänzende lfd. SGB II-Leistungen besteht. Die Berechnungen unterstellen dabei jeweils nur einen (Vollzeit-) Verdienst bzw. Verdienereicher pro Bedarfsgemeinschaft.

## 2. Der durchschnittliche SGB II-Bedarf

Erwerbsfähige Hilfebedürftige fallen – unabhängig von ihrem Erwerbsstatus – in den Rechtskreis des SGB II. Hilfebedürftigkeit liegt vor, sofern das anrechenbare Einkommen oder Vermögen der Bedarfsgemeinschaft den SGB II-Bedarf nicht deckt. Der SGB II-Bedarf setzt sich zusammen aus den Regel-

chenbare Einkommen und Erwerbstätigkeit, Nürnberg im März 2006

<sup>3</sup> Vgl. Johannes Steffen, Der Abstand zwischen Lohn und Sozialhilfe. Arbeitspapier zum Lohnabstandsgebote des § 28 Abs. 4 SGB XII, Bremen, März 2006

leistungen (Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld), eventuellen Mehrbedarfen sowie den Kosten der Unterkunft (Kaltmiete und Heizung).

### 1. Summe der Regelleistungen

Die monatliche Eck-Regelleistung des Alg II (für *erwerbsfähige* Hilfebedürftige) beträgt ab Juli 2006 bundeseinheitlich 345 €; in den neuen Ländern beläuft sich die Eck-Regelleistung noch bis einschließlich Juni 2006 auf lediglich 331 €. Bei volljährigen (Ehe-) Partnern beträgt die Regelleistung jeweils 90% der Eck-Regelleistung; Kindern steht bis zum vollendeten 14. Lebensjahr eine Regelleistung in Höhe von 60% und ab vollendetem 14. Lebensjahr eine Regelleistung in Höhe von 80% der Eck-Regelleistung zu. Für das Sozialgeld (für *nicht erwerbsfähige* Hilfebedürftige) gelten die Prozentsätze entsprechend.

### Übersicht 2.1

Die Regelleistungen des SGB II (Alg II/Sozialgeld)				
	Eck-Regelleistung	Regelleistung je (Ehe-) Partner	Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr	Kinder ab vollendetem 14. Lebensjahr
in v.H.	100%	90%	60%	80%
in €	345 €	311 €	207 €	276 €
neue Länder <sup>1</sup>	331 €	298 €	199 €	265 €

<sup>1</sup> bis Juni 2006

Anders als nach der Systematik des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) umfassen die Regelleistungen des SGB II auch pauschal Leistungen für fast sämtliche einmalige Bedarfssituationen; diese Leistungen wurden früher separat zu den laufenden Leistungen des BSHG erbracht. Die gesonderte Erbringung einmaliger Leistungen ist nunmehr nur noch in den folgenden drei Fällen vorgesehen: für

- (1) Erstausstattungen für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten,
- (2) Erstausstattungen für Bekleidung einschließlich bei Schwangerschaft und Geburt sowie
- (3) mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen.

Von einer Berücksichtigung dieser verbliebenen einmaligen Leistungen wird im folgenden bei der Bestimmung des durchschnittlichen SGB II-Bedarfs abgesehen.

### 2. Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU)

In die Bestimmung des SGB II-Bedarfs gehen neben den Regelleistungen auch die Kosten für Kaltmiete und Heizung ein – soweit diese angemessen sind. Zur Bestimmung der monatlichen KdU greifen die Berechnungen zurück auf die vom Kölner Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik (ISG) fortgeschriebenen Durchschnittsbeträge für die alten und die neuen Bundesländer<sup>4</sup>.

### Übersicht 2.2

Personen pro Haushalt	Durchschnittliche Kosten der Unterkunft und Heizung <sup>1</sup>	
	Kaltmiete	Heizung
	<b>Alte Bundesländer<sup>2</sup></b>	
1 Person	278 €	53 €
2 Personen	358 €	73 €
3 Personen	424 €	81 €
4 Personen	480 €	81 €
5 Personen	537 €	97 €
	<b>Neue Bundesländer</b>	
1 Person	211 €	49 €
2 Personen	290 €	64 €
3 Personen	336 €	76 €
4 Personen	378 €	85 €
5 Personen	422 €	87 €

<sup>1</sup> Quelle: ISG – Stand: 01.01.2006  
<sup>2</sup> einschl. Berlin

### 3. Mehrbedarfe

Für typisierte Mehrbedarfe, die nicht von der Regelleistung abgedeckt werden, sieht das SGB II zusätzlich pauschalierte Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt vor – und zwar für

- werdende Mütter nach der 12. Schwangerschaftswoche (17% der maßgebenden Regelleistung),
- Alleinerziehende (je nach Zahl und Alter der Kinder zwischen 12%, 24%, 36%, 48% oder 60% der maßgebenden Regelleistung),

<sup>4</sup> Zur Ermittlung der Ursprungswerte vgl. W. Breuer, D. Engels (ISG), Grundinformationen und Daten zur Sozialhilfe, im Auftrag und herausgegeben vom Bundesministerium für Gesundheit, Köln 1998, S. 22

- erwerbsfähige behinderte Hilfebedürftige, die Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (SGB IX) erhalten (35% der maßgebenden Regelleistung) und
- Personen, die aus medizinischen Gründen einer kostenaufwendigen Ernährung bedürfen (Mehrbedarf in angemessener Höhe).

Bei der Berechnung des durchschnittlichen SGB II-Bedarfs werden im folgenden Mehrbedarfe ausschließlich für die Personengruppe der Alleinerziehenden berücksichtigt – und zwar in Höhe von jeweils 12%, 24% und 36% der Eck-Regelleistung. Damit werden Alleinerziehende mit einem Kind ab 7 Jahre (12%), mit zwei Kindern ab 16 Jahren bzw. mit einem Kind ab 7 Jahre und einem Kind ab 16 Jahre (24%) sowie mit einem Kind unter 7 Jahre, mit zwei Kindern unter 16 Jahre oder mit drei Kindern (36%) erfasst.

#### 4. Befristeter Alg II-Zuschlag

Unberücksichtigt bleibt der befristete Zuschlag zum Alg II. Dieser Zuschlag bildet *keine* Bedarfskomponente nach SGB II, sondern dient – bei notwendiger Weise vorliegender Hilfebedürftigkeit – dazu, einen eventuellen finanziellen Abstieg vom Arbeitslosengeld- in den Alg II-Bezug für einen Übergangszeitraum von maximal zwei Jahren degressiv abzufedern.

Hiernach ergeben sich zum 01.01.2006 in den alten bzw. in den neuen Bundesländern die in den Übersicht 2.3 und 2.4 ausgewiesenen *durchschnittlichen* SGB II-Bedarfe. Sofern kein anrechenbares Einkommen oder Vermögen vorhanden ist, entspricht die ausgewiesene Bedarfssumme der Transferzahlung des Trägers der Grundsicherung an die hilfebedürftige Bedarfsgemeinschaft. Ist z.B. anrechenbares Einkommen vorhanden, so stockt die SGB II-Leistung dieses Einkommen bis zu der ausgewiesenen Bedarfssumme auf.

### Übersicht 2.3

<b>Durchschnittlicher Bedarf im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) Früheres Bundesgebiet einschließlich Berlin (Stand: 1. Januar 2006)</b>					
<b>Typ der Bedarfsgemeinschaft</b>	<b>Regelleistung</b>	<b>Mehrbedarf</b>	<b>Kaltmiete</b>	<b>Heizkosten</b>	<b>Summe</b>
Allein Lebende/r	345 €	/	278 €	53 €	<b>676 €</b>
(Ehe-) Paar ohne Kind	622 €	/	358 €	73 €	<b>1.053 €</b>
(Ehe-) Paar mit					
einem Kind unter 14 Jahre	829 €	/	424 €	81 €	<b>1.334 €</b>
einem Kind ab 14 Jahre	898 €	/	424 €	81 €	<b>1.403 €</b>
zwei Kindern unter 14 Jahre	1.036 €	/	480 €	81 €	<b>1.597 €</b>
zwei Kindern ab 14 Jahre	1.174 €	/	480 €	81 €	<b>1.735 €</b>
zwei Kindern (unter sowie ab 14 Jahre)	1.105 €	/	480 €	81 €	<b>1.666 €</b>
drei Kindern unter 14 Jahre	1.243 €	/	537 €	97 €	<b>1.877 €</b>
drei Kindern (davon zwei Kinder unter 14 Jahre)	1.312 €	/	537 €	97 €	<b>1.946 €</b>
drei Kindern (davon ein Kind unter 14 Jahre)	1.381 €	/	537 €	97 €	<b>2.015 €</b>
drei Kindern ab 14 Jahre	1.450 €	/	537 €	97 €	<b>2.084 €</b>
Allein Erziehende/r mit					
einem Kind unter 7 Jahre	552 €	124 €	358 €	73 €	<b>1.107 €</b>
einem Kind ab 7 Jahre	552 €	41 €	358 €	73 €	<b>1.024 €</b>
einem Kind ab 14 Jahre	621 €	41 €	358 €	73 €	<b>1.093 €</b>
zwei Kindern unter 14 Jahre	759 €	124 €	424 €	81 €	<b>1.388 €</b>
zwei Kinder ab 14 und unter 16 Jahre	897 €	124 €	424 €	81 €	<b>1.526 €</b>
zwei Kinder ab 16 Jahre <sup>1</sup>	897 €	83 €	424 €	81 €	<b>1.485 €</b>

## Übersicht 2.4

### Durchschnittlicher Bedarf im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) A. Neue Länder (Stand: 1. Januar 2006)

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Regel- leistung	Mehr- bedarf	Kalt- miete	Heiz- kosten	Summe
Allein Lebende/r	331 €	/	211 €	49 €	<b>591 €</b>
(Ehe-) Paar ohne Kind	596 €	/	290 €	64 €	<b>950 €</b>
(Ehe-) Paar mit					
einem Kind unter 14 Jahre	795 €	/	336 €	76 €	<b>1.207 €</b>
einem Kind ab 14 Jahre	861 €	/	336 €	76 €	<b>1.273 €</b>
zwei Kindern unter 14 Jahre	993 €	/	378 €	85 €	<b>1.456 €</b>
zwei Kindern ab 14 Jahre	1.126 €	/	378 €	85 €	<b>1.589 €</b>
zwei Kindern (unter sowie ab 14 Jahre)	1.059 €	/	378 €	85 €	<b>1.522 €</b>
drei Kindern unter 14 Jahre	1.192 €	/	422 €	87 €	<b>1.701 €</b>
drei Kindern (davon zwei Kinder unter 14 Jahre)	1.258 €	/	422 €	87 €	<b>1.767 €</b>
drei Kindern (davon ein Kind unter 14 Jahre)	1.324 €	/	422 €	87 €	<b>1.833 €</b>
drei Kindern ab 14 Jahre	1.390 €	/	422 €	87 €	<b>1.899 €</b>
Allein Erziehende/r mit					
einem Kind unter 7 Jahre	530 €	119 €	290 €	64 €	<b>1.003 €</b>
einem Kind ab 7 Jahre	530 €	40 €	290 €	64 €	<b>924 €</b>
einem Kind ab 14 Jahre	596 €	40 €	290 €	64 €	<b>990 €</b>
zwei Kindern unter 14 Jahre	728 €	119 €	336 €	76 €	<b>1.259 €</b>
zwei Kinder ab 14 und unter 16 Jahre	861 €	119 €	336 €	76 €	<b>1.392 €</b>
zwei Kinder ab 16 Jahre <sup>1</sup>	861 €	79 €	336 €	76 €	<b>1.352 €</b>

### B. Neue Länder (Stand: 1. Januar 2006) bei einer Eck-Regelleistung von 345 €

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Regel- leistung	Mehr- bedarf	Kalt- miete	Heiz- kosten	Summe
Allein Lebende/r	345 €	/	211 €	49 €	<b>605 €</b>
(Ehe-) Paar ohne Kind	622 €	/	290 €	64 €	<b>976 €</b>
(Ehe-) Paar mit					
einem Kind unter 14 Jahre	829 €	/	336 €	76 €	<b>1.241 €</b>
einem Kind ab 14 Jahre	898 €	/	336 €	76 €	<b>1.310 €</b>
zwei Kindern unter 14 Jahre	1.036 €	/	378 €	85 €	<b>1.499 €</b>
zwei Kindern ab 14 Jahre	1.174 €	/	378 €	85 €	<b>1.637 €</b>
zwei Kindern (unter sowie ab 14 Jahre)	1.105 €	/	378 €	85 €	<b>1.568 €</b>
drei Kindern unter 14 Jahre	1.243 €	/	422 €	87 €	<b>1.752 €</b>
drei Kindern (davon zwei Kinder unter 14 Jahre)	1.312 €	/	422 €	87 €	<b>1.821 €</b>
drei Kindern (davon ein Kind unter 14 Jahre)	1.381 €	/	422 €	87 €	<b>1.890 €</b>
drei Kindern ab 14 Jahre	1.450 €	/	422 €	87 €	<b>1.959 €</b>
Allein Erziehende/r mit					
einem Kind unter 7 Jahre	552 €	124 €	290 €	64 €	<b>1.030 €</b>
einem Kind ab 7 Jahre	552 €	41 €	290 €	64 €	<b>947 €</b>
einem Kind ab 14 Jahre	621 €	41 €	290 €	64 €	<b>1.016 €</b>
zwei Kindern unter 14 Jahre	759 €	124 €	336 €	76 €	<b>1.295 €</b>
zwei Kinder ab 14 und unter 16 Jahre	897 €	124 €	336 €	76 €	<b>1.433 €</b>
zwei Kinder ab 16 Jahre <sup>1</sup>	897 €	83 €	336 €	76 €	<b>1.392 €</b>

### 3. Bedarfsdeckende monatliche Bruttoarbeitsentgelte

Auf Basis der ausgewiesenen durchschnittlichen SGB II-Bedarfe geht es nunmehr um die Bestimmung jener Schwelle des Bruttoarbeitsentgelts, ab der keine Hilfebedürftigkeit nach SGB II mehr gegeben ist. Aus dem bedarfsdeckenden Bruttoarbeitsentgelt muss sich demnach unter Abzug von direkten Steuern und Sozialabgaben sowie unter Berücksichtigung des Freibetrages für Erwerbstätige und unter Hinzurechnung von Transferzahlungen wie etwa Wohngeld, Kindergeld, Kinderzuschlag oder Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz ein anrechenbares Nettoeinkommen ergeben, das mindestens der SGB II-Bedarfssumme der Bedarfsgemeinschaft entspricht.

Die folgenden Berechnungen gehen dabei von nur einem Erwerbstätigen pro Bedarfsgemeinschaft aus und unterstellen, dass – abgesehen von den genannten Sozialtransfers – keine weiteren anrechenbaren Einkommen vorliegen. Rechtsstand ist der 01.01.2006 und ein allgemeiner Beitragssatz zur GKV in Höhe von durchschnittlich 13,3% in den alten und 13,0% in den neuen Bundesländern. Die KdU entsprechen denen der jeweils vergleichbaren SGB II-Bedarfsgemeinschaft.

Zum Verständnis der Berechnungen vorweg noch einige Erläuterungen zum Erwerbstätigen-Freibetrag, zum Kinderzuschlag sowie zu evtl. Unterhaltsvorschussleistungen.

#### 1. Freibetrag bei Erwerbstätigkeit

Durch das Freibetragsneuregelungsgesetz vom 14. August 2005 (BGBl I S. 2407) wurden die vom Erwerbseinkommen eines SGB II-Hilfebedürftigen absetzbaren Beträge gegenüber dem bis dahin geltenden Recht erhöht. Die Höhe des Absetzbetrages (Betrag nach § 11 Abs. 2 Ziff. 6 SGB II plus Betrag nach § 30 SGB II) richtet sich seit Oktober 2005 bei Einkommen aus abhängiger Beschäftigung ausschließlich nach der Höhe des Bruttoarbeitsentgelts sowie – für Einkommen von mehr als 1.200 € und bis 1.500 € – danach, ob der Hilfebedürftige mindestens ein minderjähriges Kind hat bzw. mit mindestens

einem minderjährigen Kind in Bedarfsgemeinschaft lebt. – Die maximale Höhe des Freibetrages beträgt bei Erwerbstätigen ohne Kinder 280 € und bei Erwerbstätigen mit mindestens einem Kind 310 € monatlich.

#### Übersicht 3.1

##### Freibetrag bei Erwerbstätigkeit

###### § 11 Abs. 2 Ziff. 6 SGB II

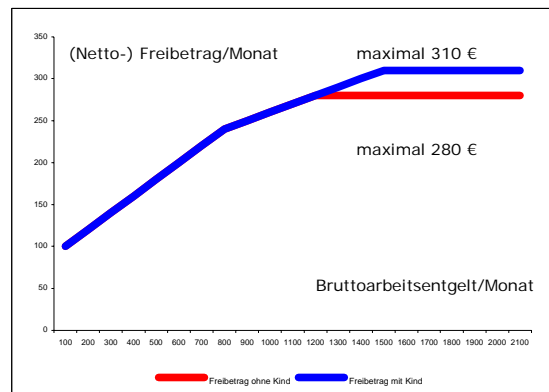
6. Bei erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, die erwerbstätig sind, ist an Stelle der Beträge nach Satz 1 Nr. 3 bis 5 ein Betrag von insgesamt 100 Euro monatlich abzusetzen. Beträgt das monatliche Einkommen mehr als 400 Euro, gilt Satz 2 nicht, wenn der erwerbsfähige Hilfebedürftige nachweist, dass die Summe der Beträge nach Satz 1 Nr. 3 bis 5 den Betrag von 100 Euro übersteigt.

###### § 30 SGB II

Bei erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, die erwerbstätig sind, ist von dem monatlichen Einkommen aus Erwerbstätigkeit ein weiterer Betrag abzusetzen. Dieser beläuft sich

1. für den Teil des monatlichen Einkommens, das 100 Euro übersteigt und nicht mehr als 800 Euro beträgt, auf 20 vom Hundert und
2. für den Teil des monatlichen Einkommens, das 800 Euro übersteigt und nicht mehr als 1 200 Euro beträgt, auf 10 vom Hundert.

An Stelle des Betrages von 1 200 Euro tritt für erwerbsfähige Hilfebedürftige, die entweder mit mindestens einem minderjährigen Kind in Bedarfsgemeinschaft leben oder die mindestens ein minderjähriges Kind haben, ein Betrag von 1 500 Euro.



Obwohl aus dem Bruttoentgelt abgeleitet handelt es sich bei dem Freibetrag in der Wirkung um eine Nettogröße, um die das verfügbare Einkommen der Bedarfsgemeinschaft den SGB II-Bedarf übersteigt. In Abhängigkeit von der Größe der Bedarfsgemeinschaft und der Steuerklasse steigt somit c.p. die bedarfsdeckende Bruttoentgeltschwelle um ein Mehrfaches des (Netto-) Freibetrages.

## Übersicht 3.2

### Kinderzuschlag

#### § 6a Bundeskindergeldgesetz<sup>1</sup>

(1) Personen erhalten nach diesem Gesetz für in ihrem Haushalt lebende unverheiratete Kinder, die noch nicht das 25. Lebensjahr vollendet haben, einen Kinderzuschlag, wenn

1. sie für diese Kinder nach diesem Gesetz oder nach dem X. Abschnitt des Einkommensteuergesetzes Anspruch auf Kindergeld oder Anspruch auf andere Leistungen im Sinne von § 4 haben,
2. sie mit Ausnahme des Wohngeldes über Einkommen oder Vermögen im Sinne der §§ 11, 12 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch mindestens in Höhe des nach Absatz 4 Satz 1 für sie maßgebenden Betrages und höchstens in Höhe der Summe aus diesem Betrag und dem Gesamtkinderzuschlag nach Absatz 2 verfügen und
3. durch den Kinderzuschlag Hilfebedürftigkeit nach § 9 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch vermieden wird.

(2) <sup>1</sup>Der Kinderzuschlag beträgt für jedes zu berücksichtigende Kind jeweils bis zu 140 Euro monatlich. <sup>2</sup>Die Summe der Kinderzuschläge bildet den Gesamtkinderzuschlag. Der Gesamtkinderzuschlag wird längstens für insgesamt 36 Monate gezahlt.

(3) <sup>1</sup>Der Kinderzuschlag mindert sich um das nach den §§ 11 und 12 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch mit Ausnahme des Wohngeldes zu berücksichtigende Einkommen und Vermögen des Kindes. <sup>2</sup>Hierbei bleibt das Kindergeld außer Betracht.

(4) <sup>1</sup>Der Kinderzuschlag wird, soweit die Voraussetzungen des Absatzes 3 nicht vorliegen, in voller Höhe gezahlt, wenn das nach den §§ 11 und 12 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch mit Ausnahme des Wohngeldes zu berücksichtigende elterliche Einkommen oder Vermögen einem Betrag in Höhe des ohne Berücksichtigung von Kindern jeweils maßgebenden Arbeitslosengeldes II nach § 19 Satz 1 Nr. 1 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch oder des Sozialgeldes nach § 28 Abs. 1 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch entspricht. <sup>2</sup>Dazu sind die Kosten für Unterkunft und Heizung in dem Verhältnis aufzuteilen, das sich aus den im jeweils letzten Bericht der Bundesregierung über die Höhe des Existenzminimums von Erwachsenen und Kindern festgestellten entsprechenden Kosten für Alleinstehende, Ehepaare und Kinder ergibt. <sup>3</sup>Der Kinderzuschlag wird außer in den in Absatz 3 genannten Fällen auch dann stufenweise gemindert, wenn das nach den §§ 11 und 12 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch mit Ausnahme des Wohngeldes zu berücksichtigende elterliche Einkommen oder Vermögen den in Satz 1 genannten jeweils maßgebenden Betrag übersteigt. <sup>4</sup>Als elterliches Einkommen oder Vermögen gilt dabei dasjenige des mit dem Kind im gemeinsamen Haushalt lebenden allein Erziehenden Elternteils, Ehepartners oder als eingetragene Lebenspartner oder in einer eheähnlichen Gemeinschaft zusammenlebenden Paares. <sup>5</sup>Soweit das zu berücksichtigende elterliche Einkommen nicht nur aus Erwerbseinkünften besteht, ist davon auszugehen, dass die Überschreitung des in Satz 1 genannten jeweils maßgebenden

den Betrages durch die Erwerbseinkünfte verursacht wird, wenn nicht die Summe der anderen Einkommensteile oder des Vermögens für sich genommen diesen maßgebenden Betrag übersteigt. <sup>6</sup>Für je 10 Euro, um die die monatlichen Erwerbseinkünfte den maßgebenden Betrag übersteigen, wird der Kinderzuschlag um 7 Euro monatlich gemindert. <sup>7</sup>Anderes Einkommen sowie Vermögen mindern den Kinderzuschlag in voller Höhe. <sup>8</sup>Kommt die Minderung des für mehrere Kinder zu zahlenden Kinderzuschlags in Betracht, wird sie beim Gesamtkinderzuschlag vorgenommen.

<sup>1</sup> In der Fassung des Ersten Gesetzes zur Änderung des SGB II und anderer Gesetze

Eine weitere deutliche Erhöhung des anrechnungsfreien Hinzuverdienstes, wie sie gelegentlich gefordert wird, stößt – unter Beibehaltung des gegenwärtigen Fürsorgeneiveaus – schnell an finanzielle Grenzen: Jede Erhöhung des Erwerbstätigenfreibetrages erweitert automatisch den Kreis der Alg II-Berechtigten, da auch bislang nicht hilfebedürftige Personen (-gruppen) unter den Erwerbstätigen infolge eines höheren Absetzbetrages mit ihrem (dadurch geringeren) verbleibenden anrechenbaren Einkommen unter die Bedarfsschwelle des SGB II rutschen würden.

#### 2. Kinderzuschlag

Eltern haben Anspruch auf den Kinderzuschlag nach § 6a BKGG in Höhe von maximal 140 € pro Kind, sofern u.a. folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- durch den Kinderzuschlag wird die Hilfebedürftigkeit der Bedarfsgemeinschaft nach SGB II vermieden und
- das anrechenbare Einkommen der Eltern ist mindestens so hoch wie der elternspezifische Bedarf.

*Keinen* Anspruch auf Kinderzuschlag haben hingegen Eltern,

- deren anrechenbares Einkommen nicht ausreicht, um den elterlichen Bedarf zu decken,
- deren anrechenbares Einkommen den elterlichen Bedarf um 140 € je zu berücksichtigendem Kind übersteigt oder
- bei denen trotz Kinderzuschlag Hilfebedürftigkeit nicht vermieden wird.

Zum elterlichen Bedarf im Sinne des § 6a BKGG zählen:

- die den Eltern als Alg II bzw. Sozialgeld zustehende Regelleistung und evtl. Leistungen für Mehrbedarfe sowie
- der auf die Eltern entfallende Anteil der angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung.

Anders als bei der Feststellung des Umfangs der Hilfebedürftigkeit nach § 9 Abs. 2 Satz 3 SGB II, bei der die angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung (KdU) auf die Köpfe der Bedarfsgemeinschaft gleichverteilt werden, sieht § 6a Abs. 4 Satz 2 BKG eine spezielle Regelung vor: Zur Ermittlung des KdU-Anteils der Eltern sind die Kosten für Unterkunft und Heizung in dem Verhältnis aufzuteilen, das sich aus den im jeweils letzten Bericht der Bundesregierung über die Höhe des Existenzminimums von Erwachsenen und Kindern festgestellten entsprechenden Kosten für Alleinstehende, Ehepaare und Kinder ergibt. Entsprechend dem Fünften Existenzminimumbericht v. 05.02.2004 (BTDrs 15/2462) sind im Einzelfall die aus Übersicht 3.3 zu entnehmenden Elternanteile an den angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung bei der Bestimmung des elterlichen Bedarfs gem. § 6a BKG zu berücksichtigen.

### Übersicht 3.3

KdU-Anteil der Eltern nach § 6a BKG		
Zahl der Kinder	bei allein Erziehenden	bei (Ehe-) Paaren
1 Kind	76,88 %	83,19 %
2 Kinder	62,44 %	71,22 %
3 Kinder	52,57 %	62,26 %
4 Kinder	45,39 %	55,31 %
5 Kinder	39,94 %	49,75 %

Der Kinderzuschlag beträgt für jedes zu berücksichtigende Kind maximal 140 € monatlich. Der Zuschlag wird in voller Höhe gezahlt, wenn das anrechenbare Einkommen (ohne Wohngeld) der Eltern genau dem elterlichen Bedarf entspricht. Die Summe der Kinderzuschläge bildet den Gesamtkinderzuschlag; dieser wird von der Familienkasse längstens für insgesamt 36 Monate gezahlt. D.h. beispielsweise: Wird während des Bezugs eines Kinderzuschlags ein zweites Kind geboren, so würde ein Kinderzuschlag für das zweite Kind

nur noch für die bis insgesamt 36 verbleibende Restzahl an Monaten gewährt. Hat das Kind eigenes Einkommen (bei Alleinerziehenden z.B. Unterhaltsleistungen), so wird der höchstmögliche Kinderzuschlag (140 €) um dieses Einkommen gemindert. Zudem wird der danach verbleibende (Gesamt-) Kinderzuschlag pro 10 €, um die das anrechenbare Erwerbseinkommen der Eltern den elternspezifischen Bedarf übersteigt, um 7 € gekürzt. Beim Kinderzuschlag nach § 6a BKG handelt es sich um eine gegenüber der Grundsicherung für Arbeitsuchende vorrangige Sozialleistung.

### 3. Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

Bei Alleinerziehenden werden Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz in Höhe von monatlich 127 € (neue Länder: 111 €) für Kinder im Alter von unter 6 Jahren und für ältere Kinder im Alter bis unter 12 Jahre in Höhe von 170 € (neue Länder: 151 €) berücksichtigt. Die Unterhaltsvorschussleistung ist als vorrangige Leistung auf den SGB II-Bedarf mindernd anzurechnen; der Unterhaltsvorschuss gilt als Einkommen des Kindes und mindert einen evtl. Kinderzuschlag daher in voller Höhe.

In den folgenden Übersichten werden die bedarfsdeckenden Bruttoarbeitsentgelte für die in Abschnitt 2 aufgeführten Bedarfsgemeinschaften ausgewiesen; für die neuen Bundesländer werden zusätzlich Bruttoentgeltschwellen unter der Annahme ermittelt, dass die Eck-Regelleistung bereits ab dem 01.01.2006 auf Westniveau angehoben worden wäre.

#### Bedarfsgemeinschaften ohne Kind

In den alten Bundesländern (einschl. Berlin) muss eine allein lebende Person ein Bruttoarbeitsentgelt von mindestens 1.314 € monatlich erzielen, um Hilfebedürftigkeit iSd SGB II auszuschließen. In den neuen Bundesländern beläuft sich das bedarfsdeckende Bruttoarbeitsentgelt auf 1.154 € - bei einer Eck-Regelleistung von 345 € betrüge die Schwelle, ab der Hilfebedürftigkeit überwunden wird, 1.183 € monatlich.

### Übersicht 3.4.1

<b>Bedarfsdeckende Bruttoarbeitsentgelte*</b>			
	<b>Alte Länder</b>	<b>Neue Länder bei einer Eck-Regelleistung von</b>	
		<b>331 €</b>	<b>345 €</b>
<b>Allein Lebende</b>	1.314 €	1.154 €	1.183 €
<b>Ehepaar</b>	1.701 €	1.567 €	1.600 €
<b>Paar</b>	2.081 €	1.869 €	1.921 €
<b>Ehepaar mit</b>			
1 Kind unter 14 J.	1.723 €	1.586 €	1.619 €
1 Kind ab 14 J.	2.040 €	1.836 €	1.892 €
2 Kindern unter 14 J.	1.695 €	1.570 €	1.603 €
2 Kindern (unter sowie ab 14 J.)	1.695 €	1.570 €	1.603 €
2 Kindern ab 14 J.	1.695 €	1.570 €	1.603 €
3 Kindern unter 14 J.	1.688 €	1.553 €	1.586 €
3 Kindern (davon 2 unter 14 J.)	1.688 €	1.553 €	1.586 €
3 Kindern (davon 1 unter 14 J.)	1.688 €	1.553 €	1.586 €
3 Kindern ab 14 J.	1.688 €	1.553 €	1.586 €
<b>Paar mit</b>			
1 Kind unter 14 J.	2.095 €	1.882 €	1.935 €
1 Kind ab 14 J.	2.522 €	2.244 €	2.320 €
2 Kindern unter 14 J.	2.039 €	1.848 €	1.898 €
2 Kindern (unter sowie ab 14 J.)	2.039 €	1.848 €	1.898 €
2 Kindern ab 14 J.	2.890 €	1.848 €	2.668 €
3 Kindern unter 14 J.	2.029 €	1.823 €	1.873 €
3 Kindern (davon 2 unter 14 J.)	2.029 €	1.823 €	1.873 €
3 Kindern (davon 1 unter 14 J.)	2.029 €	1.823 €	1.873 €
3 Kindern ab 14 J.	3.314 €	1.823 €	1.873 €

\* Ausgewiesen wird jene Bruttoschwelle, ab der Hilfebedürftigkeit für ein Intervall von mindestens weiteren 100 € brutto überwunden wird

Für Ehepaare sowie für nicht verheiratete Paare ohne Kind liegen die Bruttoschwellen entsprechend höher – in den alten Ländern bei 1.701 € (Ehepaare) bzw. 2.081 € (unverheiratete Paare). In den neuen Ländern fallen die bedarfsdeckenden Bruttoentgelte – auch bei angenommen gleich hoher Eck-Regelleistung – durchweg geringer aus; der Grund hierfür liegt in den im Durchschnitt niedriger angesetzten Unterkunftskosten.

Das verfügbare Einkommen der Haushaltsgemeinschaften übersteigt den SGB II-Bedarf jeweils um den maßgeblichen Freibetrag bei Erwerbstätigkeit (vgl. hierzu die Übersichten im Anhang).

Hervorzuheben bleibt im übrigen, dass Bedarfsgemeinschaften ohne Kinder bereits vor der Überwindung der SGB II-Hilfebedürftigkeit aus dem (fiktiven) Wohngeld-Anspruch ausgesteuert werden. Die Entgeltgrenzen des Wohngeldgesetzes sind demnach nicht ausreichend abgestimmt mit den Bruttoarbeitsentgelt-Schwellen der Fürsorge. Infolge der Erhöhung des Erwerbstätigen-Freibetrages seit August 2005 hat diese Unstimmigkeit noch an Bedeutung gewonnen. Und: Auch die Besteuerung setzt bei Steuerklasse I bereits vor überwundener Hilfebedürftigkeit ein.

### Übersicht 3.4.2

<b>Bedarfsdeckende Bruttoarbeitsentgelte*</b>			
	<b>Alte Länder</b>	<b>Neue Länder bei einer Eck-Regelleistung von</b>	
		<b>331 €</b>	<b>345 €</b>
<b>Alleinerziehende mit einem Kind im Alter von</b>			
unter 6 J.	1.610 €	1.310 €	1.422 €
6 J.	1.380 €	1.167 €	1.266 €
7 bis 11 J.	1.038 €	1.016 €	1.036 €
12 bis 13 J.	1.370 €	1.211 €	1.241 €
ab 14 J.	1.823 €	1.211 €	1.673 €
<b>Alleinerziehende mit zwei Kindern im Alter von</b>			
unter 6 J.	1.209 €	1.067 €	1.180 €
unter 6 J. sowie 6 J.	1.059 €	1.030 €	1.056 €
6 J.	1.022 €	942 €	1.020 €
unter 6 J. sowie 7 bis 11 J.	1.059 €	1.030 €	1.056 €
6 J. sowie 7 bis 11 J.	1.022 €	942 €	1.020 €
7 bis 11 J.	1.022 €	942 €	1.020 €
7 bis 11 J. sowie 12 bis 13 J.	1.527 €	1.293 €	1.387 €
12 bis 13 J.	1.527 €	1.342 €	1.387 €
14 bis 15 J.	2.364 €	1.342 €	2.174 €
ab 16 J.	2.282 €	1.259 €	2.094 €

\* Ausgewiesen wird die Bruttoschwelle, ab der Hilfebedürftigkeit für ein Intervall von mindestens weiteren 100 € brutto überwunden wird

#### *Bedarfsgemeinschaften mit Kindern*

Bei Haushaltsgemeinschaften mit Kindern ist die Höhe der bedarfsdeckenden Bruttoarbeitsentgelte abhängig vom Alter der Kinder (unter bzw. ab 14 Jahre) sowie von deren Zahl. Während der Schwellenwert mit dem Alter der Kinder tendenziell steigt, sinkt das bedarfsdeckende Bruttoarbeitsentgelt mit steigender Kinderzahl. Ursächlich hierfür sind

Kindergeld und Kinderzuschlag sowie der mit der Bruttoentgelthöhe negativ korrelierende Wohngeldanspruch, dessen Höhe zudem mit der Zahl der Haushaltsmitglieder steigt.<sup>5</sup>

Bei Bedarfsgemeinschaften von *Ehepaaren mit Kindern* liegt die Schwelle des bedarfsdeckenden Bruttoarbeitsentgelts derzeit grundsätzlich diesseits der einsetzenden Besteuerung. In einzelnen Fällen kann allerdings die einsetzende Besteuerung auch Voraussetzung für die Überwindung der Hilfebedürftigkeit sein, da hierdurch ein (höherer) Wohngeldanspruch bewirkt wird.

Bei *unverheirateten Paaren mit Kindern* liegt das bedarfsdeckende Bruttoarbeitsentgelt deutlich höher als bei Ehepaaren – ausschlaggebend ist die (progressive) Besteuerung. Zur Deckung des gleichen SGB II-Bedarfs ist bei Steuerklasse I ein höheres Bruttoarbeitsentgelt erforderlich als bei Verheirateten (Steuerklasse III). Bei unverheirateten Paaren mit Kindern sind auch die »Sprünge« bei den Bruttoentgeltschwellen sehr viel stärker ausgeprägt: So steigt das bedarfsdeckende Bruttoentgelt in den alten Bundesländern beispielsweise bei einem Paar mit einem Kind um über 400 €, sobald das Kind das 14. Lebensjahr vollendet; bei zwei Kindern steigt diese Schwelle sogar um rd. 850 €, sobald das jüngste Kind das 14. Lebensjahr vollendet. Noch gravierender ist dieser Sprung mit rd. 1.300 € bei drei Kindern, sobald das dritte Kind 14 Jahre alt wird.

Bei gegebenem SGB II-Bedarf werden die von der Größe der Bedarfsgemeinschaft abhängigen Bruttoarbeitsentgeltschwellen maßgeblich beeinflusst durch

1. das *Steuer- und Abgabensystem*. – Bei unverheirateten Paaren gilt für den erwerbstätigen Partner die Steuerklasse I – verglichen mit der Steuerklasse III (Ehepaare) steigt dadurch (sowie in Folge der parallel und proportional steigenden SV-Beiträge) z.B. beim 2-Personen-Haushalt

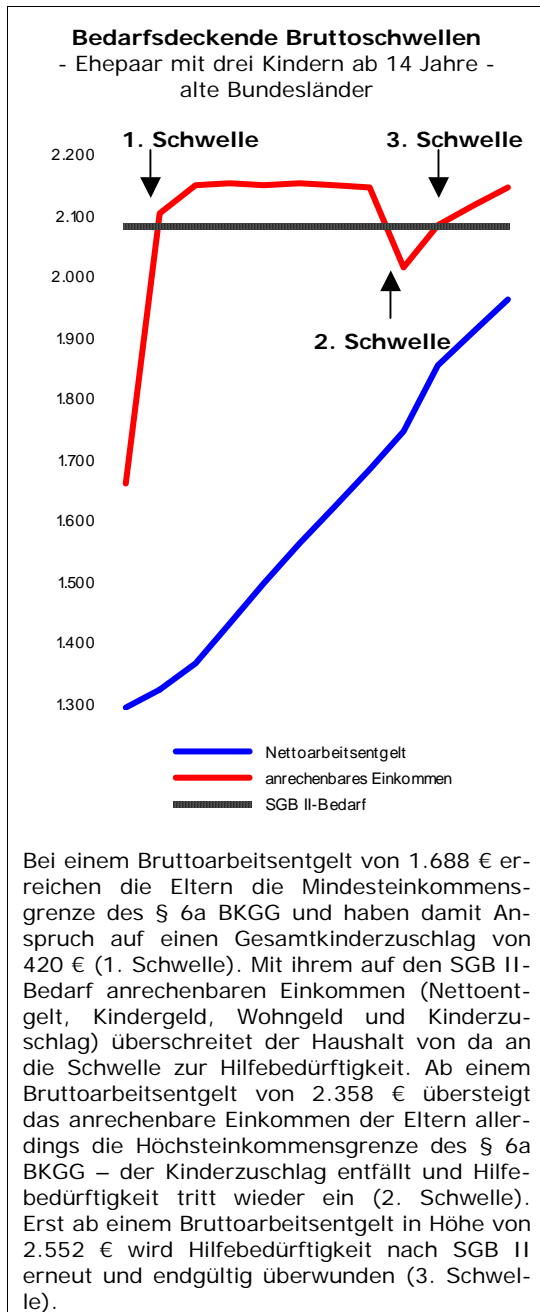
<sup>5</sup> Bei Alleinerziehenden sinkt die Bruttoschwelle mit zunehmendem Alter der Kinder (bis unter 12 Jahre) infolge der Anspruchskonstruktion der Unterhaltsvorschussleistung – vollenden die Kinder das 12. Lebensjahr, steigen die Schwellen wieder deutlich an

die Bruttoarbeitsentgeltschwelle in den alten Bundesländern um 380 €;

2. den *Erwerbstätigenfreibetrag*. – In der Spitze (Bruttoentgelt von 1.200 € bzw. 1.500 €) liegt der Erwerbstätigenfreibetrag nach §§ 30, 11 Abs. 2 Ziff. 6 SGB II (idF ab 01.10.2005) um
  - 132 € bei Bedarfsgemeinschaften ohne Kinder in den alten Bundesländern und
  - 138 € (Alleinstehende: 133 €) bei Bedarfsgemeinschaften ohne Kinder in den neuen Bundesländernhöher als nach früherer BSHG-Regelung. Dadurch steigt die bedarfsdeckende Bruttoschwelle bei
  - Alleinstehenden um 228 € (West) bzw. 214 € (Ost),
  - Ehepaaren um 168 € (West) bzw. 176 € (Ost) und
  - unverheirateten Paaren um 264 € (West) bzw. 271 € (Ost);

3. die Anspruchskonstruktion für den *Kinderzuschlag*. – Der Anspruch auf den Kinderzuschlag nach § 6a BKGG setzt u.a. voraus, dass das anrechenbare Einkommen der Eltern mindestens dem elternspezifischen Bedarf entspricht (Mindesteinkommensgrenze). Anders als bei Bedarfsgemeinschaften ohne Kind liegt – bei bedarfsdeckendem Brutto – das nach SGB II anrechenbare (Netto-) Einkommen bei Bedarfsgemeinschaften mit Kind daher z.T. merklich oberhalb der SGB II-Bedarfsschwelle (vgl. Anhang). Würde der Kinderzuschlag hingegen auch in jenen Fällen gewährt, in denen das anrechenbare Einkommen der Eltern den elternspezifischen Bedarf unterschreitet – mit dem vollen Kinderzuschlag aber SGB II-Hilfebedürftigkeit überwunden wird –, so läge die Bruttoarbeitsentgeltschwelle z.B. beim Ehepaar mit zwei Kindern unter 14 Jahren in den alten Bundesländern um 276 € niedriger. – Zudem bewirkt die Anspruchskonstruktion des Kinderzuschlags, dass es bei Haushalten mit Kindern nicht *die* bedarfsdeckende Bruttoarbeitsentgeltschwelle gibt. Sobald das anrechenbare Einkommen der Eltern den eltern-

spezifischen Bedarf um den maximalen (Gesamt-) Kinderzuschlag übersteigt (Höchstinkommengrenze) entfällt der Zuschlag – allerdings ohne die Gewähr, dass mit dem verbleibenden Einkommen Hilfebedürftigkeit weiterhin überwunden wird (vgl. Graphik).<sup>6</sup>



<sup>6</sup> In den Fällen, in denen die Einkommensstrecke zwischen 1. und 2. Schwelle 100 € (brutto) nicht übersteigt, weisen die Tabellen die 3. Schwelle als bedarfsdeckendes Bruttoarbeitsentgelt aus

#### 4. Bedarfsdeckende Bruttoarbeitsentgelte pro Stunde

Aus den in Kapitel 3 ermittelten monatlichen Bruttoarbeitsentgelten lässt sich die erforderliche Höhe des Brutto-Stundenentgelts errechnen, die für die Überwindung der SGB II-Hilfebedürftigkeit mindestens erforderlich ist. Die erforderliche Stundenentgelthöhe variiert mit der zu Grunde liegenden wöchentlichen Arbeitszeit.<sup>7</sup>

##### Übersicht 4.1

Bedarfsdeckende Stundenentgelte			
	Alte Länder bei einer ... Stunden-Woche		
	40	37,5	35
<b>Allein Lebende</b>	7,60 €	8,09 €	8,64 €
<b>Ehepaar</b>	9,83 €	10,47 €	11,19 €
<b>Paar</b>	12,03 €	12,81 €	13,69 €
<b>Ehepaar mit</b>			
1 Kind unter 14 J.	9,96 €	10,60 €	11,34 €
1 Kind ab 14 J.	11,79 €	12,55 €	13,42 €
2 Kindern unter 14 J.	9,80 €	10,43 €	11,15 €
2 Kindern (unter sowie ab 14 J.)	9,80 €	10,43 €	11,15 €
2 Kindern ab 14 J.	9,80 €	10,43 €	11,15 €
3 Kindern unter 14 J.	9,76 €	10,39 €	11,11 €
3 Kindern (davon 2 unter 14 J.)	9,76 €	10,39 €	11,11 €
3 Kindern (davon 1 unter 14 J.)	9,76 €	10,39 €	11,11 €
3 Kindern ab 14 J.	9,76 €	10,39 €	11,11 €
<b>Paar mit</b>			
1 Kind unter 14 J.	12,11 €	12,89 €	13,78 €
1 Kind ab 14 J.	14,58 €	15,52 €	16,59 €
2 Kindern unter 14 J.	11,79 €	12,55 €	13,41 €
2 Kindern (unter sowie ab 14 J.)	11,79 €	12,55 €	13,41 €
2 Kindern ab 14 J.	16,71 €	17,78 €	19,01 €
3 Kindern unter 14 J.	11,73 €	12,49 €	13,35 €
3 Kindern (davon 2 unter 14 J.)	11,73 €	12,49 €	13,35 €
3 Kindern (davon 1 unter 14 J.)	11,73 €	12,49 €	13,35 €
3 Kindern ab 14 J.	19,16 €	20,39 €	21,80 €

In den alten Bundesländern muss ein Alleinstehender bei einer 40-Stunden-Woche ein Brutto-Stundenentgelt von 7,60 € erreichen, um keinen Anspruch mehr auf laufende Leis-

<sup>7</sup> Bei einer Wochenarbeitszeit von 40 Std. ergibt sich eine monatliche Arbeitszeit von 173 Std., bei 37,5 Wochenstunden sind es 162,5 Std. und bei einer 35-Stunden-Woche beläuft sich die monatliche Arbeitszeit auf 152 Std.

tungen nach SGB II zu haben. Bei einer geringeren Wochenstundenzahl erhöht sich das erforderliche Stundenentgelt auf 8,09 € (37,5 Std./Woche) bzw. 8,64 € (35 Std./Woche). In den neuen Bundesländern belaufen sich die entsprechenden Werte auf 6,67 €, 7,10 € bzw. 7,59 €. Unter der Annahme, dass die Eck-Regelleistung bereits 345 € betrüge, erhöhen sich diese Beträge auf 6,84 €, 7,28 € bzw. 7,78 €.

#### Übersicht 4.2

<b>Bedarfsdeckende Stundenentgelte</b>			
<b>Neue Länder</b>			
<b>bei einer ... Stunden-Woche</b>			
	<b>40</b>	<b>37,5</b>	<b>35</b>
<b>Allein Lebende</b>	6,67 €	7,10 €	7,59 €
<b>Ehepaar</b>	9,06 €	9,64 €	10,31 €
<b>Paar</b>	10,80 €	11,50 €	12,30 €
<b>Ehepaar mit</b>			
1 Kind unter 14 J.	9,17 €	9,76 €	10,43 €
1 Kind ab 14 J.	10,61 €	11,30 €	12,08 €
2 Kindern unter 14 J.	9,08 €	9,66 €	10,33 €
2 Kindern (unter sowie ab 14 J.)	9,08 €	9,66 €	10,33 €
2 Kindern ab 14 J.	9,08 €	9,66 €	10,33 €
3 Kindern unter 14 J.	8,98 €	9,56 €	10,22 €
3 Kindern (davon 2 unter 14 J.)	8,98 €	9,56 €	10,22 €
3 Kindern (davon 1 unter 14 J.)	8,98 €	9,56 €	10,22 €
3 Kindern ab 14 J.	8,98 €	9,56 €	10,22 €
<b>Paar mit</b>			
1 Kind unter 14 J.	10,88 €	11,58 €	12,38 €
1 Kind ab 14 J.	12,97 €	13,81 €	14,76 €
2 Kindern unter 14 J.	10,68 €	11,37 €	12,16 €
2 Kindern (unter sowie ab 14 J.)	10,68 €	11,37 €	12,16 €
2 Kindern ab 14 J.	10,68 €	11,37 €	12,16 €
3 Kindern unter 14 J.	10,54 €	11,22 €	11,99 €
3 Kindern (davon 2 unter 14 J.)	10,54 €	11,22 €	11,99 €
3 Kindern (davon 1 unter 14 J.)	10,54 €	11,22 €	11,99 €
3 Kindern ab 14 J.	10,54 €	11,22 €	11,99 €

Selbst für einen Alleinstehenden liegen die bedarfsdeckenden Stundenentgelte damit z.T. deutlich oberhalb der in einer Reihe von Branchen und Wirtschaftszweigen vereinbarten untersten Tarifvergütungen.<sup>8</sup>

<sup>8</sup> vgl. Reinhard Bispinck und WSI-Tarifarchiv, Unterste Tarifvergütungen. Daten aus 39 Wirtschaftszweigen, Düsseldorf, April 2006

#### Übersicht 4.3

<b>Bedarfsdeckende Stundenentgelte</b>			
<b>Neue Länder</b>			
<b>bei einer Eck-Regelleistung von 345 € und einer ... Stunden-Woche</b>			
	<b>40</b>	<b>37,5</b>	<b>35</b>
<b>Allein Lebende</b>	6,84 €	7,28 €	7,78 €
<b>Ehepaar</b>	9,25 €	9,85 €	10,53 €
<b>Paar</b>	11,10 €	11,82 €	12,64 €
<b>Ehepaar mit</b>			
1 Kind unter 14 J.	9,36 €	9,96 €	10,65 €
1 Kind ab 14 J.	10,94 €	11,64 €	12,45 €
2 Kindern unter 14 J.	9,27 €	9,86 €	10,55 €
2 Kindern (unter sowie ab 14 J.)	9,27 €	9,86 €	10,55 €
2 Kindern ab 14 J.	9,27 €	9,86 €	10,55 €
3 Kindern unter 14 J.	9,17 €	9,76 €	10,43 €
3 Kindern (davon 2 unter 14 J.)	9,17 €	9,76 €	10,43 €
3 Kindern (davon 1 unter 14 J.)	9,17 €	9,76 €	10,43 €
3 Kindern ab 14 J.	9,17 €	9,76 €	10,43 €
<b>Paar mit</b>			
1 Kind unter 14 J.	11,18 €	11,91 €	12,73 €
1 Kind ab 14 J.	13,41 €	14,28 €	15,26 €
2 Kindern unter 14 J.	10,97 €	11,68 €	12,49 €
2 Kindern (unter sowie ab 14 J.)	10,97 €	11,68 €	12,49 €
2 Kindern ab 14 J.	15,42 €	16,42 €	17,55 €
3 Kindern unter 14 J.	10,83 €	11,53 €	12,32 €
3 Kindern (davon 2 unter 14 J.)	10,83 €	11,53 €	12,32 €
3 Kindern (davon 1 unter 14 J.)	10,83 €	11,53 €	12,32 €
3 Kindern ab 14 J.	10,83 €	11,53 €	12,32 €

#### Exkurs

Die hier ausgewiesenen Berechnungen gehen von nur einem Verdienst pro Haushalt aus. Bei Mehrpersonenhaushalten mit zwei Erwachsenen spiegelt diese Annahme nicht unbedingt die Wirklichkeit wider. Im Falle zweier (gleich hoher) Erwerbseinkommen (Steuerklassenkombination IV/IV oder I/I) ändert sich das Bild allerdings nicht grundlegend. Es ist keineswegs so, dass sich die pro Person maßgebliche Bruttoschwelle bei zwei (gleich hohen) Verdiensten – gegenüber der Bruttoschwelle bei einem Alleinverdiener – halbieren würde. Zwar sinkt unter dieser Annahme die pro Erwerbstätigen maßgebende Bruttoentgeltschwelle pro Monat bzw. pro Stunde nicht unerheblich – das insgesamt erforderliche Bruttoeinkommen des Haushalts steigt al-

lerdings deutlich an. Dies liegt alleine daran, dass jeder erwerbstätigen Person der Freibetrag nach §§ 30, 11 Abs. 2 Ziff. 6 SGB II jeweils separat zusteht.

Am Beispiel eines Ehepaares mit einem Kind ab 14 Jahren lässt sich dies für die alten Länder folgendermaßen illustrieren: Um den SGB II-Bedarf in Höhe von 1.403 € monatlich abdecken zu können, ist ein Bruttoarbeitsentgelt von zwei mal 1.222 € erforderlich. Dies sind in der Summe 2.444 € und damit rd. 400 € mehr als bei einem Alleinverdiener (2.040 €). Statt maximal 310 € (Alleinverdiener) stehen dem Haushalt nämlich zwei Erwerbstätigen-freibeträge à 282 € (zusammen 564 €) zu. Ein Anspruch auf Wohngeld oder Kinderzuschlag besteht in keinem der beiden Vergleichsfälle.

#### Übersicht 4.4

Bedarfsdeckende Stundenentgelte			
Alte Länder			
bei einer ... Stunden-Woche			
	40	37,5	35
<b>Alleinerziehende mit einem Kind im Alter von</b>			
unter 6 J.	9,31 €	9,91 €	10,59 €
6 J.	7,98 €	8,49 €	9,08 €
7 bis 11 J.	6,00 €	6,39 €	6,83 €
12 bis 13 J.	7,92 €	8,43 €	9,01 €
ab 14 J.	10,54 €	11,22 €	11,99 €
<b>Alleinerziehende mit zwei Kindern im Alter von</b>			
unter 6 J.	6,99 €	7,44 €	7,95 €
unter 6 J. sowie 6 J.	6,12 €	6,52 €	6,97 €
6 J.	5,91 €	6,29 €	6,72 €
unter 6 J. sowie 7 bis 11 J.	6,12 €	6,52 €	6,97 €
6 J. sowie 7 bis 11 J.	5,91 €	6,29 €	6,72 €
7 bis 11 J.	5,91 €	6,29 €	6,72 €
7 bis 11 J. sowie 12 bis 13 J.	8,83 €	9,40 €	10,05 €
12 bis 13 J.	8,83 €	9,40 €	10,05 €
14 bis 15 J.	13,66 €	14,55 €	15,55 €
ab 16 J.	13,19 €	14,04 €	15,01 €

#### Übersicht 4.5

Bedarfsdeckende Stundenentgelte			
Neue Länder			
bei einer ... Stunden-Woche			
	40	37,5	35
<b>Alleinerziehende mit einem Kind im Alter von</b>			
unter 6 J.	7,57 €	8,06 €	8,62 €
6 J.	6,75 €	7,18 €	7,68 €
7 bis 11 J.	5,87 €	6,25 €	6,68 €
12 bis 13 J.	7,00 €	7,45 €	7,97 €
ab 14 J.	7,00 €	7,45 €	7,97 €
<b>Alleinerziehende mit zwei Kindern im Alter von</b>			
unter 6 J.	6,17 €	6,57 €	7,02 €
unter 6 J. sowie 6 J.	5,95 €	6,34 €	6,78 €
6 J.	5,45 €	5,80 €	6,20 €
unter 6 J. sowie 7 bis 11 J.	5,95 €	6,34 €	6,78 €
6 J. sowie 7 bis 11 J.	5,45 €	5,80 €	6,20 €
7 bis 11 J.	5,45 €	5,80 €	6,20 €
7 bis 11 J. sowie 12 bis 13 J.	7,47 €	7,96 €	8,51 €
12 bis 13 J.	7,76 €	8,26 €	8,83 €
14 bis 15 J.	7,76 €	8,26 €	8,83 €
ab 16 J.	7,28 €	7,75 €	8,28 €

#### Übersicht 4.6

Bedarfsdeckende Stundenentgelte			
Neue Länder			
bei einer Eck-Regelleistung von 345 € und einer ... Stunden-Woche			
	40	37,5	35
<b>Alleinerziehende mit einem Kind im Alter von</b>			
unter 6 J.	8,22 €	8,75 €	9,36 €
6 J.	7,32 €	7,79 €	8,33 €
7 bis 11 J.	5,99 €	6,38 €	6,82 €
12 bis 13 J.	7,17 €	7,64 €	8,16 €
ab 14 J.	9,67 €	10,30 €	11,01 €
<b>Alleinerziehende mit zwei Kindern im Alter von</b>			
unter 6 J.	6,82 €	7,26 €	7,76 €
unter 6 J. sowie 6 J.	6,10 €	6,50 €	6,95 €
6 J.	5,90 €	6,28 €	6,71 €
unter 6 J. sowie 7 bis 11 J.	6,10 €	6,50 €	6,95 €
6 J. sowie 7 bis 11 J.	5,90 €	6,28 €	6,71 €
7 bis 11 J.	5,90 €	6,28 €	6,71 €
7 bis 11 J. sowie 12 bis 13 J.	8,02 €	8,54 €	9,13 €
12 bis 13 J.	8,02 €	8,54 €	9,13 €
14 bis 15 J.	12,57 €	13,38 €	14,30 €
ab 16 J.	12,10 €	12,89 €	13,78 €

## 5. Bedarfsdeckende Bruttoarbeitsentgelte bei ausgeschöpftem Kinderzuschlag

Der Gesamtkinderzuschlag (= Summe der Kinderzuschläge) wird längstens für insgesamt 36 Monate gezahlt. Haushalte mit Kindern, die derzeit die Anspruchsvoraussetzungen für einen Kinderzuschlag erfüllen, fallen damit nach Ablauf von 36 Monaten, in denen sie für mindestens ein Kind einen Zuschlag erhalten haben, wieder aus der Zuschlagsberechtigung heraus. Damit erhöhen sich idR nach Ablauf von drei Jahren die bedarfsdeckenden Bruttoarbeitsentgeltschwellen für Haushalte mit Kind(ern) zum Teil erheblich (vgl. Übersicht 5.2).

### Übersicht 5.1

Bedarfsdeckende Bruttoarbeitsentgelte - bei ausgeschöpftem Kinderzuschlag -		
	Alte Länder	Neue Länder bei einer Eck- Regelleistung von 345 €*
<b>Ehepaar mit</b>		
1 Kind unter 14 J.	1.900 €	1.754 €
1 Kind ab 14 J.	2.040 €	1.892 €
2 Kindern unter 14 J.	1.884 €	1.780 €
2 Kindern (unter so- wie ab 14 J.)	2.040 €	1.923 €
2 Kindern ab 14 J.	2.215 €	2.071 €
3 Kindern unter 14 J.	2.009 €	1.860 €
3 Kindern (davon 2 unter 14 J.)	2.179 €	2.008 €
3 Kindern (davon 1 unter 14 J.)	2.356 €	2.166 €
3 Kindern ab 14 J.	2.552 €	2.330 €
<b>Paar mit</b>		
1 Kind unter 14 J.	2.377 €	2.179 €
1 Kind ab 14 J.	2.522 €	2.320 €
2 Kindern unter 14 J.	2.591 €	2.378 €
2 Kindern (unter so- wie ab 14 J.)	2.739 €	2.522 €
2 Kindern ab 14 J.	2.890 €	2.668 €
3 Kindern unter 14 J.	2.785 €	2.474 €
3 Kindern (davon 2 unter 14 J.)	3.001 €	2.711 €
3 Kindern (davon 1 unter 14 J.)	3.156 €	2.865 €
3 Kindern ab 14 J.	3.314 €	3.020 €

\* Da der Gesamtkinderzuschlag für insgesamt 36 Monate gezahlt wird, erübrigt sich der Ausweis für eine Eck-Regelleistung von 331 €

Infolge der zeitlichen Befristung des Gesamtkinderzuschlags kann dieses Instrument die ihm politisch zugesprochene Wirkung – Haushalte, die »nur« der Kinder wegen SGB II-hilfebedürftig sind, aus der Hilfebedürftigkeit heraus zu holen – nicht nachhaltig erfüllen. Die Erhöhung der bedarfsdeckenden Bruttoentgeltschwellen bei Wegfall des Kinderzuschlags um idR mehrere hundert Euro macht die sozialpolitische Unzulänglichkeit der gegenwärtigen Regelung überdeutlich.

### Übersicht 5.2

Erhöhung der bedarfsdeckenden Bruttoarbeitsentgeltschwellen bei ausgeschöpftem Kinderzuschlag		
	Alte Länder	Neue Länder bei einer Eck- Regelleistung von 345 €*
<b>Ehepaar mit</b>		
1 Kind unter 14 J.	176 €	135 €
1 Kind ab 14 J.	0 €	0 €
2 Kindern unter 14 J.	190 €	177 €
2 Kindern (unter so- wie ab 14 J.)	346 €	320 €
2 Kindern ab 14 J.	520 €	469 €
3 Kindern unter 14 J.	321 €	274 €
3 Kindern (davon 2 unter 14 J.)	491 €	422 €
3 Kindern (davon 1 unter 14 J.)	668 €	580 €
3 Kindern ab 14 J.	863 €	744 €
<b>Paar mit</b>		
1 Kind unter 14 J.	282 €	244 €
1 Kind ab 14 J.	0 €	0 €
2 Kindern unter 14 J.	553 €	478 €
2 Kindern (unter so- wie ab 14 J.)	701 €	624 €
2 Kindern ab 14 J.	0 €	0 €
3 Kindern unter 14 J.	756 €	601 €
3 Kindern (davon 2 unter 14 J.)	972 €	838 €
3 Kindern (davon 1 unter 14 J.)	1.127 €	992 €
3 Kindern ab 14 J.	0 €	1.147 €

\* Da der Gesamtkinderzuschlag für insgesamt 36 Monate gezahlt wird, erübrigt sich der Ausweis für eine Eck-Regelleistung von 331 €

## 6. Bedarfsdeckende Bruttoarbeitsentgelte bei höheren Regelleistungen

Nicht nur von Betroffenenorganisationen und ihren Verbänden wird die Höhe der Eck-Regelleistung nach SGB II bzw. des Eck-Regelsatzes nach SGB XII als unzureichend kritisiert, um ein Leben jenseits materieller Armut zu ermöglichen.

### Übersicht 6.1

Bedarfsdeckende Bruttoarbeitsentgelte - bei einer Eck-Regelleistung von 412 € -		
	Alte Länder	Neue Länder
<b>Allein Lebende</b>	1.459 €	1.304 €
<b>Ehepaar</b>	1.759 €	1.648 €
<b>Paar</b>	2.159 €	1.996 €
<b>Ehepaar mit</b>		
1 Kind unter 14 J.	1.781 €	1.709 €
1 Kind ab 14 J.	2.193 €	2.034 €
2 Kindern unter 14 J.	1.751 €	1.651 €
2 Kindern (unter so- wie ab 14 J.)	1.751 €	1.709 €
2 Kindern ab 14 J.	2.595 €	2.415 €
3 Kindern unter 14 J.	1.743 €	1.634 €
3 Kindern (davon 2 unter 14 J.)	1.743 €	1.634 €
3 Kindern (davon 1 unter 14 J.)	2.920 €	2.631 €
3 Kindern ab 14 J.	3.088 €	2.827 €
<b>Paar mit</b>		
1 Kind unter 14 J.	2.541 €	2.153 €
1 Kind ab 14 J.	2.719 €	2.512 €
2 Kindern unter 14 J.	2.113 €	1.971 €
2 Kindern (unter so- wie ab 14 J.)	3.030 €	2.804 €
2 Kindern ab 14 J.	3.216 €	2.984 €
3 Kindern unter 14 J.	2.103 €	1.946 €
3 Kindern (davon 2 unter 14 J.)	3.393 €	1.946 €
3 Kindern (davon 1 unter 14 J.)	3.583 €	3.282 €
3 Kindern ab 14 J.	3.751 €	3.475 €

Bereits im Dezember 2004 warf der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband (DPWV) in einer Expertise der Bundesregierung bei der Berechnung des Regelsatzes von Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II einen manipulativen und unseriösen Umgang mit den statistischen Grundlagen vor<sup>9</sup>. Sozialhilfe, Sozialgeld und Arbeitslosengeld II seien um fast ein Fünftel zu niedrig bemessen, um die Betroffenen vor

<sup>9</sup> »Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe um 19 Prozent zu niedrig«, Pressemitteilung des DPWV vom 20.12.2004

Armut zu schützen. Der DPWV fordert daher eine Erhöhung der Sozialhilfe und des Arbeitslosengeldes II um 19 Prozent auf 412 Euro. Die Linksfraktion im Deutschen Bundestag schließlich fordert in ihrem »Hartz IV-Antrag« als *ersten Schritt* eine Erhöhung der Regelleistung des SGB II und des SGB XII auf 420 Euro in Ost und West.<sup>10</sup>

Jede Veränderung in der Höhe der Regelleistungen hat – bei gegebenen (Erwerbs-) Einkommen – Einfluss auf die Zahl der Leistungsberechtigten. Eine Erhöhung der Eck-Regelleistung des SGB II erweitert über die Erhöhung der bedarfsdeckenden Bruttoentgeltschwellen den Kreis der »Hartz IV«-Berechtigten unter den Erwerbstätigen.

### Übersicht 6.2

Bedarfsdeckende Bruttoarbeitsentgelte - bei einer Eck-Regelleistung von 420 € -		
	Alte Länder	Neue Länder
<b>Allein Lebende</b>	1.475 €	1.318 €
<b>Ehepaar</b>	1.777 €	1.664 €
<b>Paar</b>	2.183 €	2.021 €
<b>Ehepaar mit</b>		
1 Kind unter 14 J.	1.799 €	1.709 €
1 Kind ab 14 J.	2.223 €	2.063 €
2 Kindern unter 14 J.	1.769 €	1.666 €
2 Kindern (unter so- wie ab 14 J.)	1.769 €	1.825 €
2 Kindern ab 14 J.	2.640 €	2.458 €
3 Kindern unter 14 J.	1.761 €	1.650 €
3 Kindern (davon 2 unter 14 J.)	1.761 €	1.650 €
3 Kindern (davon 1 unter 14 J.)	3.010 €	2.722 €
3 Kindern ab 14 J.	3.188 €	2.889 €
<b>Paar mit</b>		
1 Kind unter 14 J.	2.577 €	2.201 €
1 Kind ab 14 J.	2.758 €	2.550 €
2 Kindern unter 14 J.	2.137 €	1.994 €
2 Kindern (unter so- wie ab 14 J.)	3.082 €	2.854 €
2 Kindern ab 14 J.	3.274 €	3.040 €
3 Kindern unter 14 J.	2.127 €	1.969 €
3 Kindern (davon 2 unter 14 J.)	3.519 €	3.159 €
3 Kindern (davon 1 unter 14 J.)	3.696 €	3.351 €
3 Kindern ab 14 J.	3.869 €	3.549 €

<sup>10</sup> Für Selbstbestimmung und soziale Sicherheit – Strategie zur Überwindung von Hartz IV. Antrag der Fraktion DIE LINKE, BTDRs 16/997 v. 16.03.2006

### Übersicht 6.3

<b>Erhöhung der bedarfsdeckenden Bruttoarbeitsentgeltschwellen bei höherer Regelleistung</b>				
	<b>Alte Länder</b>		<b>Neue Länder*</b>	
	<b>412 €</b>	<b>420 €</b>	<b>412 €</b>	<b>420 €</b>
<b>Allein Lebende</b>	144 €	161 €	121 €	135 €
<b>Ehepaar</b>	57 €	76 €	48 €	64 €
<b>Paar</b>	77 €	102 €	76 €	100 €
<b>Ehepaar mit</b>				
1 Kind unter 14 J.	57 €	76 €	90 €	90 €
1 Kind ab 14 J.	153 €	183 €	142 €	171 €
2 Kindern unter 14 J.	56 €	74 €	48 €	64 €
2 Kindern (unter sowie ab 14 J.)	56 €	74 €	107 €	223 €
2 Kindern ab 14 J.	900 €	945 €	812 €	856 €
3 Kindern unter 14 J.	55 €	73 €	48 €	64 €
3 Kindern (davon 2 unter 14 J.)	55 €	73 €	48 €	64 €
3 Kindern (davon 1 unter 14 J.)	1.231 €	1.322 €	1.045 €	1.136 €
3 Kindern ab 14 J.	1.399 €	1.499 €	1.241 €	1.303 €
<b>Paar mit</b>				
1 Kind unter 14 J.	446 €	482 €	218 €	266 €
1 Kind ab 14 J.	197 €	236 €	192 €	230 €
2 Kindern unter 14 J.	74 €	98 €	73 €	96 €
2 Kindern (unter sowie ab 14 J.)	991 €	1.043 €	906 €	956 €
2 Kindern ab 14 J.	326 €	383 €	316 €	372 €
3 Kindern unter 14 J.	74 €	98 €	73 €	96 €
3 Kindern (davon 2 unter 14 J.)	1.364 €	1.490 €	73 €	1.286 €
3 Kindern (davon 1 unter 14 J.)	1.554 €	1.667 €	1.409 €	1.478 €
3 Kindern ab 14 J.	436 €	555 €	1.602 €	1.676 €

\* gegenüber einer Eck-Regelleistung von 345 €

Der zum Teil exorbitante Anstieg der Bruttoentgeltschwellen infolge einer Erhöhung der Eck-Regelleistung um rd. 20% ist nicht alleine dem Steuer- und Abgabensystem geschuldet;

von mindestens gleicher Bedeutung ist der Wegfall des Kinderzuschlags bei Überschreiten der Höchstinkommensgrenze des § 6a BKGG sowie der (bei heraufgesetztem SGB II-Bedarf) zu geringe Wohngeldanspruch. Es ist allerdings nicht alleine die Höchstinkommensgrenze des Kinderzuschlags, die die Bruttoschwellen des Arbeitsentgelts hoch treibt – auch die maximale Höhe des Zuschlags selbst muss bei einer Erhöhung der Regelleistung angehoben werden, um diesen Effekt zu dämpfen.

### Übersicht 6.4

<b>Bedarfsdeckende Stundenentgelte - bei einer Eck-Regelleistung von 412 € -</b>			
	<b>Alte Länder</b>		
	<b>40</b>	<b>37,5</b>	<b>35</b>
<b>Allein Lebende</b>	8,43 €	8,98 €	9,60 €
<b>Ehepaar</b>	10,17 €	10,82 €	11,57 €
<b>Paar</b>	12,48 €	13,29 €	14,20 €
<b>Ehepaar mit</b>			
1 Kind unter 14 J.	10,29 €	10,96 €	11,72 €
1 Kind ab 14 J.	12,68 €	13,50 €	14,43 €
2 Kindern unter 14 J.	10,12 €	10,78 €	11,52 €
2 Kindern (unter sowie ab 14 J.)	10,12 €	10,78 €	11,52 €
2 Kindern ab 14 J.	15,00 €	15,97 €	17,07 €
3 Kindern unter 14 J.	10,08 €	10,73 €	11,47 €
3 Kindern (davon 2 unter 14 J.)	10,08 €	10,73 €	11,47 €
3 Kindern (davon 1 unter 14 J.)	16,88 €	17,97 €	19,21 €
3 Kindern ab 14 J.	17,85 €	19,00 €	20,32 €
<b>Paar mit</b>			
1 Kind unter 14 J.	14,69 €	15,64 €	16,72 €
1 Kind ab 14 J.	15,72 €	16,73 €	17,89 €
2 Kindern unter 14 J.	12,21 €	13,00 €	13,90 €
2 Kindern (unter sowie ab 14 J.)	17,51 €	18,65 €	19,93 €
2 Kindern ab 14 J.	18,59 €	19,79 €	21,16 €
3 Kindern unter 14 J.	12,16 €	12,94 €	13,84 €
3 Kindern (davon 2 unter 14 J.)	19,61 €	20,88 €	22,32 €
3 Kindern (davon 1 unter 14 J.)	20,71 €	22,05 €	23,57 €
3 Kindern ab 14 J.	21,68 €	23,08 €	24,68 €

Veranschaulichen lassen sich die Zusammenhänge am Beispiel eines Ehepaares mit drei Kindern (davon ein Kind unter 14 Jahren) in den alten Bundesländern. Infolge der Anhebung der Eck-Regelleistung auf 412 € steigt die bedarfsdeckende Bruttoentgeltschwelle

um 1.231 €. Wird die Eck-Regelleistung weiter auf 420 € erhöht führt dies zu einem Anstieg der Bruttoschwelle um 1.322 € (vgl. hierzu Übersicht 6.3).

Bei einer Eck-Regelleistung von 345 € reicht ein Bruttolohn von 1.688 € aus, um die Mindesteinkommensgrenze des § 6a BKG zu erreichen und mit dem daraus erzielten Nettoentgelt von 1.327 € zusammen mit dem Kindergeld in Höhe von 462 €, dem maximalen Kinderzuschlag von 420 € sowie einem Wohngeldanspruch in Höhe von 206 € den SGB II-Bedarf von 2.015 € um 90 € zu überschreiten.

### Übersicht 6.5

<b>Bedarfsdeckende Stundenentgelte - bei einer Eck-Regelleistung von 412 € -</b>			
<b>Neue Länder bei einer ... Stunden-Woche</b>			
	<b>40</b>	<b>37,5</b>	<b>35</b>
<b>Allein Lebende</b>	7,54 €	8,02 €	8,58 €
<b>Ehepaar</b>	9,53 €	10,14 €	10,84 €
<b>Paar</b>	11,54 €	12,28 €	13,13 €
<b>Ehepaar mit</b>			
1 Kind unter 14 J.	9,88 €	10,52 €	11,24 €
1 Kind ab 14 J.	11,76 €	12,52 €	13,38 €
2 Kindern unter 14 J.	9,54 €	10,16 €	10,86 €
2 Kindern (unter sowie ab 14 J.)	9,88 €	10,52 €	11,24 €
2 Kindern ab 14 J.	13,96 €	14,86 €	15,89 €
3 Kindern unter 14 J.	9,45 €	10,06 €	10,75 €
3 Kindern (davon 2 unter 14 J.)	9,45 €	10,06 €	10,75 €
3 Kindern (davon 1 unter 14 J.)	15,21 €	16,19 €	17,31 €
3 Kindern ab 14 J.	16,34 €	17,40 €	18,60 €
<b>Paar mit</b>			
1 Kind unter 14 J.	12,45 €	13,25 €	14,16 €
1 Kind ab 14 J.	14,52 €	15,46 €	16,53 €
2 Kindern unter 14 J.	10,82 €	11,51 €	12,31 €
2 Kindern (unter sowie ab 14 J.)	16,21 €	17,26 €	18,45 €
2 Kindern ab 14 J.	17,25 €	18,36 €	19,63 €
3 Kindern unter 14 J.	11,25 €	11,98 €	12,80 €
3 Kindern (davon 2 unter 14 J.)	11,25 €	11,98 €	12,80 €
3 Kindern (davon 1 unter 14 J.)	18,97 €	20,20 €	21,59 €
3 Kindern ab 14 J.	20,09 €	21,38 €	22,86 €

Durch die Anhebung der Eck-Regelleistung auf 412 € (420 €) erhöht sich der SGB II-Bedarf des Haushalts von 2.015 € auf 2.200 €

(2.230 €). Die Mindesteinkommensgrenze des BKG wird bei einem Bruttoarbeitsentgelt von 1.743 € (1.761 €) erreicht. Trotz rechnerisch maximalem Kinderzuschlag von 420 € und einem (fiktiven) Wohngeldanspruch von in diesem Falle 240 € (237 €) liegt das anrechenbare Einkommen des Haushalts allerdings um 23 € (44 €) unterhalb des SGB II-Bedarfs.

### Übersicht 6.6

<b>Bedarfsdeckende Stundenentgelte - bei einer Eck-Regelleistung von 420 € -</b>			
<b>Alte Länder bei einer ... Stunden-Woche</b>			
	<b>40</b>	<b>37,5</b>	<b>35</b>
<b>Allein Lebende</b>	8,53 €	9,08 €	9,70 €
<b>Ehepaar</b>	10,27 €	10,94 €	11,69 €
<b>Paar</b>	12,62 €	13,43 €	14,36 €
<b>Ehepaar mit</b>			
1 Kind unter 14 J.	10,40 €	11,07 €	11,84 €
1 Kind ab 14 J.	12,85 €	13,68 €	14,63 €
2 Kindern unter 14 J.	10,23 €	10,89 €	11,64 €
2 Kindern (unter sowie ab 14 J.)	10,23 €	10,89 €	11,64 €
2 Kindern ab 14 J.	15,26 €	16,25 €	17,37 €
3 Kindern unter 14 J.	10,18 €	10,84 €	11,59 €
3 Kindern (davon 2 unter 14 J.)	10,18 €	10,84 €	11,59 €
3 Kindern (davon 1 unter 14 J.)	17,40 €	18,52 €	19,80 €
3 Kindern ab 14 J.	18,43 €	19,62 €	20,97 €
<b>Paar mit</b>			
1 Kind unter 14 J.	14,90 €	15,86 €	16,95 €
1 Kind ab 14 J.	15,94 €	16,97 €	18,14 €
2 Kindern unter 14 J.	12,35 €	13,15 €	14,06 €
2 Kindern (unter sowie ab 14 J.)	17,82 €	18,97 €	20,28 €
2 Kindern ab 14 J.	18,92 €	20,15 €	21,54 €
3 Kindern unter 14 J.	12,29 €	13,09 €	13,99 €
3 Kindern (davon 2 unter 14 J.)	20,34 €	21,66 €	23,15 €
3 Kindern (davon 1 unter 14 J.)	21,36 €	22,74 €	24,32 €
3 Kindern ab 14 J.	22,36 €	23,81 €	25,45 €

Auch bei steigendem Erwerbseinkommen kann die SGB II-Hilfebedürftigkeit aufgrund der Kürzungsregelungen beim Kinderzuschlag und des linear sinkenden Wohngeldanspruchs nicht überwunden werden; parallel zum steigenden Erwerbseinkommen sinken die (fiktiven) Ansprüche auf Wohngeld und Kinderzuschlag, so dass die Lücke zwischen anrechenbarem Einkommen und SGB II-Bedarf nicht geschlossen werden kann. Hilfebedürftigkeit

wird erst überwunden, sobald die Summe aus Nettoarbeitsentgelt (2.048 € bzw. 2.078 €) – abzüglich des maximalen Erwerbstätigenfreibetrages – und Kindergeld die SGB II-Bedarfsschwelle erreicht.

Der Hinweis auf den Umfang des Anstiegs der Bruttoentgeltschwellen bei einer rd. 20%igen Erhöhung der Eck-Regelleistung spricht nicht gegen eine Anhebung der Fürsorge auf ein soziale Teilhabe gewährleistendes Niveau. Dabei sollten allerdings die damit verbundenen Implikationen – hier vor allem die Rückwirkungen auf den Erwerbssektor – politisch nicht gänzlich aus dem Blick geraten. Mindern – in Teilen vielleicht sogar kompensieren – ließe sich der die Bruttoschwellen hoch treibende Effekt einer Alg II-Erhöhung durch eine zielgenauere Ausgestaltung der Anspruchsvoraussetzungen für den Kinderzuschlag, die Aufhebung der maximalen Zahldauer von 36 Monaten sowie die Anhebung seines Höchstbetrages – oder auch durch eine Reduzierung der im Vergleich mit der vormaligen BSHG-Regelung oder der geltenden Rechtslage des SGB III recht großzügig gestalteten Möglichkeit des anrechnungsfreien Hinzuverdienstes im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitssuchende.

## Übersicht 6.7

<b>Bedarfsdeckende Stundenentgelte - bei einer Eck-Regelleistung von 420 € -</b>			
<b>Neue Länder</b>			
<b>bei einer ... Stunden-Woche</b>			
	<b>40</b>	<b>37,5</b>	<b>35</b>
<b>Allein Lebende</b>	7,62 €	8,11 €	8,67 €
<b>Ehepaar</b>	9,62 €	10,24 €	10,95 €
<b>Paar</b>	11,68 €	12,44 €	13,30 €
<b>Ehepaar mit</b>			
1 Kind unter 14 J.	9,88 €	10,52 €	11,24 €
1 Kind ab 14 J.	11,92 €	12,70 €	13,57 €
2 Kindern unter 14 J.	9,63 €	10,25 €	10,96 €
2 Kindern (unter so- wie ab 14 J.)	10,55 €	11,23 €	12,01 €
2 Kindern ab 14 J.	14,21 €	15,13 €	16,17 €
3 Kindern unter 14 J.	9,54 €	10,15 €	10,86 €
3 Kindern (davon 2 unter 14 J.)	9,54 €	10,15 €	10,86 €
3 Kindern (davon 1 unter 14 J.)	15,73 €	16,75 €	17,91 €
3 Kindern ab 14 J.	16,70 €	17,78 €	19,01 €
<b>Paar mit</b>			
1 Kind unter 14 J.	12,72 €	13,54 €	14,48 €
1 Kind ab 14 J.	14,74 €	15,69 €	16,78 €
2 Kindern unter 14 J.	11,53 €	12,27 €	13,12 €
2 Kindern (unter so- wie ab 14 J.)	16,50 €	17,56 €	18,78 €
2 Kindern ab 14 J.	17,57 €	18,71 €	20,00 €
3 Kindern unter 14 J.	11,38 €	12,12 €	12,95 €
3 Kindern (davon 2 unter 14 J.)	18,26 €	19,44 €	20,78 €
3 Kindern (davon 1 unter 14 J.)	19,37 €	20,62 €	22,05 €
3 Kindern ab 14 J.	20,51 €	21,84 €	23,35 €

## 7. Anhang

### Übersicht 7.1

<b>Den SGB II-Bedarf deckende Bruttoarbeitsentgelte Früheres Bundesgebiet einschließlich Berlin (Stand: 1. Januar 2006)</b>			
	<b>Allein Lebende</b>	<b>Ehepaar ohne Kinder</b>	<b>Paar ohne Kinder</b>
<b>Bruttoarbeitsentgelt</b>	<b>1.314 €</b>	<b>1.701 €</b>	<b>2.081 €</b>
./.. Lohnsteuer und Soli	74 €	0 €	298 €
./.. SV-Anteil ArbN	285 €	368 €	451 €
= Nettoarbeitsentgelt	956 €	1.333 €	1.333 €
+ Wohngeld	0 €	0 €	0 €
= verfügbares Einkommen	956 €	1.333 €	1.333 €
./.. Erwerbstätigen-Freibetrag	280 €	280 €	280 €
= anrechenbares Einkommen	676 €	1.053 €	1.053 €
<i>SGB II-Bedarf</i>	<i>676 €</i>	<i>1.053 €</i>	<i>1.053 €</i>
<b>Neue Bundesländer (Stand: 1. Januar 2006)</b>			
<b>Bruttoarbeitsentgelt</b>	<b>1.154 €</b>	<b>1.567 €</b>	<b>1.869 €</b>
./.. Lohnsteuer und Soli	40 €	0 €	237 €
./.. SV-Anteil ArbN	248 €	337 €	402 €
= Nettoarbeitsentgelt	866 €	1.230 €	1.230 €
+ Wohngeld	0 €	0 €	0 €
= verfügbares Einkommen	866 €	1.230 €	1.230 €
./.. Erwerbstätigen-Freibetrag	275 €	280 €	280 €
= anrechenbares Einkommen	591 €	950 €	950 €
<i>SGB II-Bedarf</i>	<i>591 €</i>	<i>950 €</i>	<i>950 €</i>
<b>Neue Bundesländer (Stand: 1. Januar 2006) – bei einer Eck-Regelleistung von 345 €</b>			
<b>Bruttoarbeitsentgelt</b>	<b>1.183 €</b>	<b>1.600 €</b>	<b>1.921 €</b>
./.. Lohnsteuer und Soli	46 €	0 €	252 €
./.. SV-Anteil ArbN	254 €	344 €	413 €
= Nettoarbeitsentgelt	883 €	1.256 €	1.256 €
+ Wohngeld	0 €	0 €	0 €
= verfügbares Einkommen	883 €	1.256 €	1.256 €
./.. Erwerbstätigen-Freibetrag	278 €	280 €	280 €
= anrechenbares Einkommen	605 €	976 €	976 €
<i>SGB II-Bedarf</i>	<i>605 €</i>	<i>976 €</i>	<i>976 €</i>

## Übersicht 7.2

<b>Den SGB II-Bedarf deckende Bruttoarbeitsentgelte</b>					
<b>Früheres Bundesgebiet einschließlich Berlin (Stand: 1. Januar 2006)</b>					
	<b>Ehepaar mit 1 Kind</b>		<b>Ehepaar mit 2 Kindern</b>		
	<b>unter 14 Jahren</b>	<b>ab 14 Jahren</b>	<b>unter 14 Jahren</b>	<b>unter sowie ab 14 Jahren</b>	<b>ab 14 Jahren</b>
<b>Bruttoarbeitsentgelt</b>	<b>1.723 €</b>	<b>2.040 €</b>	<b>1.695 €</b>	<b>1.695 €</b>	<b>1.695 €</b>
./. Lohnsteuer und Soli	3 €	45 €	0 €	0 €	0 €
./. SV-Anteil ArbN	369 €	437 €	363 €	363 €	363 €
= Nettoarbeitsentgelt	1.352 €	1.559 €	1.332 €	1.332 €	1.332 €
+ Kindergeld	154 €	154 €	308 €	308 €	308 €
+ Kinderzuschlag	140 €	0 €	280 €	280 €	280 €
+ Wohngeld	64 €	0 €	132 €	132 €	132 €
= verfügbares Einkommen	1.710 €	1.713 €	2.052 €	2.052 €	2.052 €
./. Erwerbstätigen-Freibetrag	310 €	310 €	310 €	310 €	310 €
= anrechenbares Einkommen	1.400 €	1.403 €	1.742 €	1.742 €	1.742 €
<i>SGB II-Bedarf</i>	<i>1.334 €</i>	<i>1.403 €</i>	<i>1.597 €</i>	<i>1.666 €</i>	<i>1.735 €</i>
<b>Neue Bundesländer (Stand: 1. Januar 2006)</b>					
<b>Bruttoarbeitsentgelt</b>	<b>1.586 €</b>	<b>1.836 €</b>	<b>1.570 €</b>	<b>1.570 €</b>	<b>1.570 €</b>
./. Lohnsteuer und Soli	0 €	17 €	0 €	0 €	0 €
./. SV-Anteil ArbN	337 €	390 €	334 €	334 €	334 €
= Nettoarbeitsentgelt	1.249 €	1.429 €	1.236 €	1.236 €	1.236 €
+ Kindergeld	154 €	154 €	308 €	308 €	308 €
+ Kinderzuschlag	140 €	0 €	280 €	280 €	280 €
+ Wohngeld	13 €	0 €	109 €	109 €	109 €
= verfügbares Einkommen	1.556 €	1.583 €	1.933 €	1.933 €	1.933 €
./. Erwerbstätigen-Freibetrag	310 €	310 €	310 €	310 €	310 €
= anrechenbares Einkommen	1.246 €	1.273 €	1.623 €	1.623 €	1.623 €
<i>SGB II-Bedarf</i>	<i>1.207 €</i>	<i>1.273 €</i>	<i>1.456 €</i>	<i>1.522 €</i>	<i>1.589 €</i>
<b>Neue Bundesländer (Stand: 1. Januar 2006) – bei einer Eck-Regelleistung von 345 €</b>					
<b>Bruttoarbeitsentgelt</b>	<b>1.619 €</b>	<b>1.892 €</b>	<b>1.603 €</b>	<b>1.603 €</b>	<b>1.603 €</b>
./. Lohnsteuer und Soli	0 €	24 €	0 €	0 €	0 €
./. SV-Anteil ArbN	344 €	402 €	341 €	341 €	341 €
= Nettoarbeitsentgelt	1.275 €	1.466 €	1.262 €	1.262 €	1.262 €
+ Kindergeld	154 €	154 €	308 €	308 €	308 €
+ Kinderzuschlag	140 €	0 €	280 €	280 €	280 €
+ Wohngeld	0 €	0 €	104 €	104 €	104 €
= verfügbares Einkommen	1.569 €	1.620 €	1.954 €	1.954 €	1.954 €
./. Erwerbstätigen-Freibetrag	310 €	310 €	310 €	310 €	310 €
= anrechenbares Einkommen	1.259 €	1.310 €	1.644 €	1.644 €	1.644 €
<i>SGB II-Bedarf</i>	<i>1.241 €</i>	<i>1.310 €</i>	<i>1.499 €</i>	<i>1.568 €</i>	<i>1.637 €</i>

Anrechenbares Einkommen und SGB II-Bedarf stimmen nur bei Bedarfsgemeinschaften ohne Kinder stets überein – bei Bedarfsgemeinschaften mit Kindern liegt das anrechenbare Einkommen bei bedarfsdeckendem Brutto hingegen in der Regel oberhalb des SGB II-Bedarfs. Grund hierfür ist die Konstruktion des Kinderzuschlags.

### Übersicht 7.3

<b>Den SGB II-Bedarf deckende Bruttoarbeitsentgelte Früheres Bundesgebiet einschließlich Berlin (Stand: 1. Januar 2006)</b>				
	<b>Ehepaar mit 3 Kindern</b>			
	<b>unter 14 Jahren</b>	<b>davon 2 Kinder unter 14 Jahre</b>	<b>davon 1 Kind unter 14 Jahre</b>	<b>ab 14 Jahren</b>
<b>Bruttoarbeitsentgelt</b>	<b>1.688 €</b>	<b>1.688 €</b>	<b>1.688 €</b>	<b>1.688 €</b>
./. Lohnsteuer und Soli	0 €	0 €	0 €	0 €
./. SV-Anteil ArbN	361 €	361 €	361 €	361 €
= Nettoarbeitsentgelt	1.327 €	1.327 €	1.327 €	1.327 €
+ Kindergeld	462 €	462 €	462 €	462 €
+ Kinderzuschlag	420 €	420 €	420 €	420 €
+ Wohngeld	206 €	206 €	206 €	206 €
= verfügbares Einkommen	2.415 €	2.415 €	2.415 €	2.415 €
./. Erwerbstätigen-Freibetrag	310 €	310 €	310 €	310 €
= anrechenbares Einkommen	2.105 €	2.105 €	2.105 €	2.105 €
<i>SGB II-Bedarf</i>	<i>1.877 €</i>	<i>1.946 €</i>	<i>2.015 €</i>	<i>2.084 €</i>
<b>Neue Bundesländer (Stand: 1. Januar 2006)</b>				
<b>Bruttoarbeitsentgelt</b>	<b>1.553 €</b>	<b>1.553 €</b>	<b>1.553 €</b>	<b>1.553 €</b>
./. Lohnsteuer und Soli	0 €	0 €	0 €	0 €
./. SV-Anteil ArbN	330 €	330 €	330 €	330 €
= Nettoarbeitsentgelt	1.223 €	1.223 €	1.223 €	1.223 €
+ Kindergeld	462 €	462 €	462 €	462 €
+ Kinderzuschlag	420 €	420 €	420 €	420 €
+ Wohngeld	170 €	170 €	170 €	170 €
= verfügbares Einkommen	2.275 €	2.275 €	2.275 €	2.275 €
./. Erwerbstätigen-Freibetrag	310 €	310 €	310 €	310 €
= anrechenbares Einkommen	1.965 €	1.965 €	1.965 €	1.965 €
<i>SGB II-Bedarf</i>	<i>1.701 €</i>	<i>1.767 €</i>	<i>1.833 €</i>	<i>1.899 €</i>
<b>Neue Bundesländer (Stand: 1. Januar 2006) – bei einer Eck-Regelleistung von 345 €</b>				
<b>Bruttoarbeitsentgelt</b>	<b>1.586 €</b>	<b>1.586 €</b>	<b>1.586 €</b>	<b>1.586 €</b>
./. Lohnsteuer und Soli	0 €	0 €	0 €	0 €
./. SV-Anteil ArbN	337 €	337 €	337 €	337 €
= Nettoarbeitsentgelt	1.249 €	1.249 €	1.249 €	1.249 €
+ Kindergeld	462 €	462 €	462 €	462 €
+ Kinderzuschlag	420 €	420 €	420 €	420 €
+ Wohngeld	165 €	165 €	165 €	165 €
= verfügbares Einkommen	2.296 €	2.296 €	2.296 €	2.296 €
./. Erwerbstätigen-Freibetrag	310 €	310 €	310 €	310 €
= anrechenbares Einkommen	1.986 €	1.986 €	1.986 €	1.986 €
<i>SGB II-Bedarf</i>	<i>1.752 €</i>	<i>1.821 €</i>	<i>1.890 €</i>	<i>1.959 €</i>

## Übersicht 7.4

<b>Den SGB II-Bedarf deckende Bruttoarbeitsentgelte</b>					
<b>Früheres Bundesgebiet einschließlich Berlin (Stand: 1. Januar 2006)</b>					
	Paar mit 1 Kind		Paar mit 2 Kindern		
	unter 14 Jahren	ab 14 Jahren	unter 14 Jahren	unter sowie ab 14 Jahren	ab 14 Jahren
<b>Bruttoarbeitsentgelt</b>	<b>2.095 €</b>	<b>2.522 €</b>	<b>2.039 €</b>	<b>2.039 €</b>	<b>2.890 €</b>
./. Lohnsteuer und Soli	294 €	423 €	271 €	271 €	535 €
./. SV-Anteil ArbN	448 €	540 €	436 €	436 €	618 €
= Nettoarbeitsentgelt	1.352 €	1.559 €	1.332 €	1.332 €	1.737 €
+ Kindergeld	154 €	154 €	308 €	308 €	308 €
+ Kinderzuschlag	140 €	0 €	280 €	280 €	0 €
+ Wohngeld	0 €	0 €	109 €	109 €	0 €
= verfügbares Einkommen	1.646 €	1.713 €	2.029 €	2.029 €	2.045 €
./. Erwerbstätigen-Freibetrag	310 €	310 €	310 €	310 €	310 €
= anrechenbares Einkommen	1.336 €	1.403 €	1.719 €	1.719 €	1.735 €
<i>SGB II-Bedarf</i>	<i>1.334 €</i>	<i>1.403 €</i>	<i>1.597 €</i>	<i>1.666 €</i>	<i>1.735 €</i>
<b>Neue Bundesländer (Stand: 1. Januar 2006)</b>					
<b>Bruttoarbeitsentgelt</b>	<b>1.882 €</b>	<b>2.244 €</b>	<b>1.848 €</b>	<b>1.848 €</b>	<b>1.848 €</b>
./. Lohnsteuer und Soli	233 €	338 €	219 €	219 €	219 €
./. SV-Anteil ArbN	400 €	477 €	393 €	393 €	393 €
= Nettoarbeitsentgelt	1.249 €	1.429 €	1.236 €	1.236 €	1.236 €
+ Kindergeld	154 €	154 €	308 €	308 €	308 €
+ Kinderzuschlag	140 €	0 €	280 €	280 €	280 €
+ Wohngeld	0 €	0 €	99 €	99 €	99 €
= verfügbares Einkommen	1.543 €	1.583 €	1.923 €	1.923 €	1.923 €
./. Erwerbstätigen-Freibetrag	310 €	310 €	310 €	310 €	310 €
= anrechenbares Einkommen	1.233 €	1.273 €	1.613 €	1.613 €	1.613 €
<i>SGB II-Bedarf</i>	<i>1.207 €</i>	<i>1.273 €</i>	<i>1.456 €</i>	<i>1.522 €</i>	<i>1.589 €</i>
<b>Neue Bundesländer (Stand: 1. Januar 2006) – bei einer Eck-Regelleistung von 345 €</b>					
<b>Bruttoarbeitsentgelt</b>	<b>1.935 €</b>	<b>2.320 €</b>	<b>1.898 €</b>	<b>1.898 €</b>	<b>2.668 €</b>
./. Lohnsteuer und Soli	249 €	361 €	233 €	233 €	462 €
./. SV-Anteil ArbN	411 €	493 €	403 €	403 €	567 €
= Nettoarbeitsentgelt	1.275 €	1.466 €	1.262 €	1.262 €	1.639 €
+ Kindergeld	154 €	154 €	308 €	308 €	308 €
+ Kinderzuschlag	140 €	0 €	280 €	280 €	0 €
+ Wohngeld	0 €	0 €	89 €	89 €	0 €
= verfügbares Einkommen	1.569 €	1.620 €	1.939 €	1.939 €	1.947 €
./. Erwerbstätigen-Freibetrag	310 €	310 €	310 €	310 €	310 €
= anrechenbares Einkommen	1.259 €	1.310 €	1.629 €	1.629 €	1.637 €
<i>SGB II-Bedarf</i>	<i>1.241 €</i>	<i>1.310 €</i>	<i>1.499 €</i>	<i>1.568 €</i>	<i>1.637 €</i>

## Übersicht 7.5

<b>Den SGB II-Bedarf deckende Bruttoarbeitsentgelte Früheres Bundesgebiet einschließlich Berlin (Stand: 1. Januar 2006)</b>				
	<b>Paar mit 3 Kindern</b>			
	<b>unter 14 Jahren</b>	<b>davon 2 Kinder unter 14 Jahre</b>	<b>davon 1 Kind unter 14 Jahre</b>	<b>ab 14 Jahren</b>
<b>Bruttoarbeitsentgelt</b>	<b>2.029 €</b>	<b>2.029 €</b>	<b>2.029 €</b>	<b>3.314 €</b>
./. Lohnsteuer und Soli	268 €	268 €	268 €	673 €
./. SV-Anteil ArbN	434 €	434 €	434 €	709 €
= Nettoarbeitsentgelt	1.327 €	1.327 €	1.327 €	1.932 €
+ Kindergeld	462 €	462 €	462 €	462 €
+ Kinderzuschlag	420 €	420 €	420 €	0 €
+ Wohngeld	183 €	183 €	183 €	0 €
= verfügbares Einkommen	2.392 €	2.392 €	2.392 €	2.394 €
./. Erwerbstätigen-Freibetrag	310 €	310 €	310 €	310 €
= anrechenbares Einkommen	2.082 €	2.082 €	2.082 €	2.084 €
<i>SGB II-Bedarf</i>	<i>1.877 €</i>	<i>1.946 €</i>	<i>2.015 €</i>	<i>2.084 €</i>
<b>Neue Bundesländer (Stand: 1. Januar 2006)</b>				
<b>Bruttoarbeitsentgelt</b>	<b>1.823 €</b>	<b>1.823 €</b>	<b>1.823 €</b>	<b>1.823 €</b>
./. Lohnsteuer und Soli	213 €	213 €	213 €	213 €
./. SV-Anteil ArbN	387 €	387 €	387 €	387 €
= Nettoarbeitsentgelt	1.223 €	1.223 €	1.223 €	1.223 €
+ Kindergeld	462 €	462 €	462 €	462 €
+ Kinderzuschlag	420 €	420 €	420 €	420 €
+ Wohngeld	160 €	160 €	160 €	160 €
= verfügbares Einkommen	2.265 €	2.265 €	2.265 €	2.265 €
./. Erwerbstätigen-Freibetrag	310 €	310 €	310 €	310 €
= anrechenbares Einkommen	1.955 €	1.955 €	1.955 €	1.955 €
<i>SGB II-Bedarf</i>	<i>1.701 €</i>	<i>1.767 €</i>	<i>1.833 €</i>	<i>1.899 €</i>
<b>Neue Bundesländer (Stand: 1. Januar 2006) – bei einer Eck-Regelleistung von 345 €</b>				
<b>Bruttoarbeitsentgelt</b>	<b>1.873 €</b>	<b>1.873 €</b>	<b>1.873 €</b>	<b>1.873 €</b>
./. Lohnsteuer und Soli	226 €	226 €	226 €	226 €
./. SV-Anteil ArbN	398 €	398 €	398 €	398 €
= Nettoarbeitsentgelt	1.249 €	1.249 €	1.249 €	1.249 €
+ Kindergeld	462 €	462 €	462 €	462 €
+ Kinderzuschlag	420 €	420 €	420 €	420 €
+ Wohngeld	153 €	153 €	153 €	153 €
= verfügbares Einkommen	2.284 €	2.284 €	2.284 €	2.284 €
./. Erwerbstätigen-Freibetrag	310 €	310 €	310 €	310 €
= anrechenbares Einkommen	1.974 €	1.974 €	1.974 €	1.974 €
<i>SGB II-Bedarf</i>	<i>1.752 €</i>	<i>1.821 €</i>	<i>1.890 €</i>	<i>1.959 €</i>

## Übersicht 7.6

<b>Den SGB II-Bedarf deckende Bruttoarbeitsentgelte Alleinerziehende mit einem Kind im Alter von ... Früheres Bundesgebiet einschließlich Berlin (Stand: 1. Januar 2006)</b>					
	<b>unter 6 J.</b>	<b>6 J.</b>	<b>7 – 11 J.</b>	<b>12 – 13 J.</b>	<b>ab 14 J.</b>
<b>Bruttoarbeitsentgelt</b>	<b>1.610 €</b>	<b>1.380 €</b>	<b>1.038 €</b>	<b>1.370 €</b>	<b>1.823 €</b>
./. Lohnsteuer und Soli	130 €	66 €	1 €	63 €	184 €
./. SV-Anteil ArbN	345 €	295 €	222 €	293 €	390 €
= Nettoarbeitsentgelt	1.136 €	1.019 €	815 €	1.014 €	1.249 €
+ Kindergeld	154 €	154 €	154 €	154 €	154 €
+ Kinderzuschlag	0 €	0 €	0 €	140 €	0 €
+ Wohngeld	0 €	62 €	149 €	66 €	0 €
+ Unterhaltsvorschuss	127 €	170 €	170 €	0 €	0 €
= verfügbares Einkommen	1.417 €	1.405 €	1.288 €	1.374 €	1.403 €
./. Erwerbstätigen-Freibetrag	310 €	298 €	264 €	297 €	310 €
= anrechenbares Einkommen	1.107 €	1.107 €	1.024 €	1.077 €	1.093 €
<i>SGB II-Bedarf</i>	<i>1.107 €</i>	<i>1.107 €</i>	<i>1.024 €</i>	<i>1.024 €</i>	<i>1.093 €</i>
<b>Neue Bundesländer (Stand: 1. Januar 2006)</b>					
<b>Bruttoarbeitsentgelt</b>	<b>1.310 €</b>	<b>1.167 €</b>	<b>1.016 €</b>	<b>1.211 €</b>	<b>1.211 €</b>
./. Lohnsteuer und Soli	49 €	22 €	0 €	30 €	30 €
./. SV-Anteil ArbN	278 €	248 €	216 €	257 €	257 €
= Nettoarbeitsentgelt	983 €	897 €	800 €	924 €	924 €
+ Kindergeld	154 €	154 €	154 €	154 €	154 €
+ Kinderzuschlag	0 €	0 €	0 €	140 €	140 €
+ Wohngeld	46 €	78 €	81 €	69 €	69 €
+ Unterhaltsvorschuss	111 €	151 €	151 €	0 €	0 €
= verfügbares Einkommen	1.294 €	1.280 €	1.186 €	1.287 €	1.287 €
./. Erwerbstätigen-Freibetrag	291 €	277 €	262 €	281 €	281 €
= anrechenbares Einkommen	1.003 €	1.003 €	924 €	1.006 €	1.006 €
<i>SGB II-Bedarf</i>	<i>1.003 €</i>	<i>1.003 €</i>	<i>924 €</i>	<i>924 €</i>	<i>990 €</i>
<b>Neue Bundesländer (Stand: 1. Januar 2006) – bei einer Eck-Regelleistung von 345 €</b>					
<b>Bruttoarbeitsentgelt</b>	<b>1.422 €</b>	<b>1.266 €</b>	<b>1.036 €</b>	<b>1.241 €</b>	<b>1.673 €</b>
./. Lohnsteuer und Soli	77 €	40 €	1 €	35 €	146 €
./. SV-Anteil ArbN	302 €	269 €	220 €	264 €	356 €
= Nettoarbeitsentgelt	1.043 €	957 €	815 €	942 €	1.172 €
+ Kindergeld	154 €	154 €	154 €	154 €	154 €
+ Kinderzuschlag	29 €	0 €	0 €	140 €	0 €
+ Wohngeld	19 €	55 €	109 €	62 €	0 €
+ Unterhaltsvorschuss	111 €	151 €	151 €	0 €	0 €
= verfügbares Einkommen	1.356 €	1.317 €	1.229 €	1.298 €	1.326 €
./. Erwerbstätigen-Freibetrag	302 €	287 €	264 €	284 €	310 €
= anrechenbares Einkommen	1.054 €	1.030 €	965 €	1.014 €	1.016 €
<i>SGB II-Bedarf</i>	<i>1.030 €</i>	<i>1.030 €</i>	<i>947 €</i>	<i>947 €</i>	<i>1.016 €</i>

## Übersicht 7.7.1

<b>Den SGB II-Bedarf deckende Bruttoarbeitsentgelte Alleinerziehende mit zwei Kindern im Alter von ... Früheres Bundesgebiet einschließlich Berlin (Stand: 1. Januar 2006)</b>					
	<b>&lt; 6 J.</b>	<b>&lt; 6 sowie 6 J.</b>	<b>6 J.</b>	<b>&lt; 6 J. sowie 7 – 11 J.</b>	<b>6 J. sowie 7 – 11 J.</b>
<b>Bruttoarbeitsentgelt</b>	<b>1.209 €</b>	<b>1.059 €</b>	<b>1.022 €</b>	<b>1.059 €</b>	<b>1.022 €</b>
./. Lohnsteuer und Soli	29 €	4 €	0 €	4 €	0 €
./. SV-Anteil ArbN	259 €	227 €	219 €	227 €	219 €
= Nettoarbeitsentgelt	921 €	828 €	803 €	828 €	803 €
+ Kindergeld	308 €	308 €	308 €	308 €	308 €
+ Kinderzuschlag	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
+ Wohngeld	186 €	221 €	199 €	221 €	199 €
+ Unterhaltsvorschuss	254 €	297 €	340 €	297 €	340 €
= verfügbares Einkommen	1.669 €	1.654 €	1.650 €	1.654 €	1.650 €
./. Erwerbstätigen-Freibetrag	281 €	266 €	262 €	266 €	262 €
= anrechenbares Einkommen	1.388 €	1.388 €	1.399 €	1.388 €	1.399 €
<i>SGB II-Bedarf</i>	<i>1.388 €</i>	<i>1.388 €</i>	<i>1.388 €</i>	<i>1.388 €</i>	<i>1.388 €</i>
<b>Neue Bundesländer (Stand: 1. Januar 2006)</b>					
<b>Bruttoarbeitsentgelt</b>	<b>1.067 €</b>	<b>1.030 €</b>	<b>942 €</b>	<b>1.030 €</b>	<b>942 €</b>
./. Lohnsteuer und Soli	5 €	0 €	0 €	0 €	0 €
./. SV-Anteil ArbN	227 €	219 €	200 €	219 €	200 €
= Nettoarbeitsentgelt	835 €	811 €	742 €	811 €	742 €
+ Kindergeld	308 €	308 €	308 €	308 €	308 €
+ Kinderzuschlag	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
+ Wohngeld	161 €	141 €	161 €	141 €	161 €
+ Unterhaltsvorschuss	222 €	262 €	302 €	262 €	302 €
= verfügbares Einkommen	1.526 €	1.522 €	1.513 €	1.522 €	1.513 €
./. Erwerbstätigen-Freibetrag	267 €	263 €	254 €	263 €	254 €
= anrechenbares Einkommen	1.259 €	1.259 €	1.259 €	1.259 €	1.259 €
<i>SGB II-Bedarf</i>	<i>1.259 €</i>	<i>1.259 €</i>	<i>1.259 €</i>	<i>1.259 €</i>	<i>1.259 €</i>
<b>Neue Bundesländer (Stand: 1. Januar 2006) – bei einer Eck-Regelleistung von 345 €</b>					
<b>Bruttoarbeitsentgelt</b>	<b>1.180 €</b>	<b>1.056 €</b>	<b>1.020 €</b>	<b>1.056 €</b>	<b>1.020 €</b>
./. Lohnsteuer und Soli	24 €	4 €	0 €	4 €	0 €
./. SV-Anteil ArbN	251 €	224 €	217 €	224 €	217 €
= Nettoarbeitsentgelt	905 €	828 €	803 €	828 €	803 €
+ Kindergeld	308 €	308 €	308 €	308 €	308 €
+ Kinderzuschlag	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
+ Wohngeld	138 €	163 €	144 €	163 €	144 €
+ Unterhaltsvorschuss	222 €	262 €	302 €	262 €	302 €
= verfügbares Einkommen	1.573 €	1.561 €	1.557 €	1.561 €	1.557 €
./. Erwerbstätigen-Freibetrag	278 €	266 €	262 €	266 €	262 €
= anrechenbares Einkommen	1.295 €	1.295 €	1.295 €	1.295 €	1.295 €
<i>SGB II-Bedarf</i>	<i>1.295 €</i>	<i>1.295 €</i>	<i>1.295 €</i>	<i>1.295 €</i>	<i>1.295 €</i>

## Übersicht 7.7.2

<b>Den SGB II-Bedarf deckende Bruttoarbeitsentgelte Alleinerziehende mit zwei Kindern im Alter von ...</b>					
<b>Früheres Bundesgebiet einschließlich Berlin (Stand: 1. Januar 2006)</b>					
	<b>7 – 11 J.</b>	<b>7 – 11 J. sowie 12 – 13 J.</b>	<b>12 – 13 J.</b>	<b>14 – 15 J.</b>	<b>ab 16 J.</b>
<b>Bruttoarbeitsentgelt</b>	<b>1.022 €</b>	<b>1.527 €</b>	<b>1.527 €</b>	<b>2.364 €</b>	<b>2.282 €</b>
./. Lohnsteuer und Soli	0 €	106 €	106 €	330 €	307 €
./. SV-Anteil ArbN	219 €	327 €	327 €	506 €	488 €
= Nettoarbeitsentgelt	803 €	1.094 €	1.094 €	1.528 €	1.487 €
+ Kindergeld	308 €	308 €	308 €	308 €	308 €
+ Kinderzuschlag	0 €	140 €	280 €	0 €	0 €
+ Wohngeld	199 €	112 €	112 €	0 €	0 €
+ Unterhaltsvorschuss	340 €	170 €	0 €	0 €	0 €
= verfügbares Einkommen	1.650 €	1.824 €	1.794 €	1.836 €	1.795 €
./. Erwerbstätigen-Freibetrag	262 €	310 €	310 €	310 €	310 €
= anrechenbares Einkommen	1.399 €	1.514 €	1.484 €	1.526 €	1.485 €
<i>SGB II-Bedarf</i>	<i>1.388 €</i>	<i>1.388 €</i>	<i>1.388 €</i>	<i>1.526 €</i>	<i>1.485 €</i>
<b>Neue Bundesländer (Stand: 1. Januar 2006)</b>					
<b>Bruttoarbeitsentgelt</b>	<b>942 €</b>	<b>1.293 €</b>	<b>1.342 €</b>	<b>1.342 €</b>	<b>1.259 €</b>
./. Lohnsteuer und Soli	0 €	45 €	56 €	56 €	39 €
./. SV-Anteil ArbN	200 €	275 €	285 €	285 €	268 €
= Nettoarbeitsentgelt	742 €	973 €	1.001 €	1.001 €	953 €
+ Kindergeld	308 €	308 €	308 €	308 €	308 €
+ Kinderzuschlag	0 €	0 €	280 €	280 €	280 €
+ Wohngeld	161 €	116 €	107 €	107 €	124 €
+ Unterhaltsvorschuss	302 €	151 €	0 €	0 €	0 €
= verfügbares Einkommen	1.513 €	1.548 €	1.696 €	1.696 €	1.665 €
./. Erwerbstätigen-Freibetrag	254 €	289 €	294 €	294 €	286 €
= anrechenbares Einkommen	1.259 €	1.259 €	1.402 €	1.402 €	1.379 €
<i>SGB II-Bedarf</i>	<i>1.259 €</i>	<i>1.259 €</i>	<i>1.259 €</i>	<i>1.392 €</i>	<i>1.352 €</i>
<b>Neue Bundesländer (Stand: 1. Januar 2006) – bei einer Eck-Regelleistung von 345 €</b>					
<b>Bruttoarbeitsentgelt</b>	<b>1.020 €</b>	<b>1.387 €</b>	<b>1.387 €</b>	<b>2.174 €</b>	<b>2.094 €</b>
./. Lohnsteuer und Soli	0 €	68 €	68 €	277 €	255 €
./. SV-Anteil ArbN	217 €	295 €	295 €	462 €	445 €
= Nettoarbeitsentgelt	803 €	1.025 €	1.025 €	1.435 €	1.394 €
+ Kindergeld	308 €	308 €	308 €	308 €	308 €
+ Kinderzuschlag	0 €	140 €	280 €	0 €	0 €
+ Wohngeld	144 €	99 €	99 €	0 €	0 €
+ Unterhaltsvorschuss	302 €	151 €	0 €	0 €	0 €
= verfügbares Einkommen	1.557 €	1.723 €	1.712 €	1.743 €	1.702 €
./. Erwerbstätigen-Freibetrag	262 €	299 €	299 €	310 €	310 €
= anrechenbares Einkommen	1.295 €	1.424 €	1.413 €	1.433 €	1.392 €
<i>SGB II-Bedarf</i>	<i>1.295 €</i>	<i>1.295 €</i>	<i>1.295 €</i>	<i>1.433 €</i>	<i>1.392 €</i>